

M.Abt.215a A1-332

6.Bezirk

Agidigasse 10

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-
Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Darlehenswerber:

Ort des Bauvorhabens:

Wohnhaus-Wiederaufbau	W 2
Beilagen zum Ansuchen um Ge- währung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	LH
Grundzahl:	W 5605

Beilage
Nr.

- 1 Formblatt für Ansuchen (W 1)
Angaben über den Altbestand (nur bei Bauplatzverlegung, siehe B/II, W 1, zu 1 des Merkblattes)
Verzeichnis der Miteigentümer (siehe B/II, W 1, zu 2 des Merkblattes)
2 Baubeschreibung (nach W 5)
Prüfungsbericht über Bodenuntersuchung
Rechnungen über geleistete Ersatzausführungen und Sicherungsmaßnahmen
Unterlagen über künstlerische Ausschmückung
3 Erklärung über Gebühren für Architektenleistungen (W 11)
4 Zusammenstellung der Gesamtkosten (W 7)
4a *Festschreibungsliste*

Bemerkung:

Die oben genannten Beilagen sind in diese Mappe in der angegebenen Reihenfolge einzuheften, und zwar das Formblatt W 1 zuoberst, die letztgenannte Beilage zuunterst. Die eingehafteten Beilagen sind fortlaufend zu numerieren. Die Laufnummer ist in das obige Verzeichnis neben der Beilage einzusetzen. Zusätzliche Beilagen, die oben nicht genannt sind, sind nach der Beilage Formblatt W 7 einzuheften. Diese Beilagen sind gleichfalls zu numerieren und in der Nummernreihenfolge in obigem Verzeichnis anzuführen.

Die nachstehend genannten Beilagen sind nicht in diese Mappe einzuheften, sondern gesondert beizulegen:

5-7 Pläne (Skizzen) des Neubestandes 3 Stück

Massenberechnung

8-9 Kostenvoranschläge

Datum

Vorprüfer

Darlehenswerber

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zahl: W 5605/27-I/4-1958.

B e s c h e i d:

- I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 31.V.57, W 5605/3-II/14S-57, war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien, VI., Ägidigasse 10, - - - Grundstück-Zl.: 1228 - - - Einlagezahl: 7 - - - der Katastralgemeinde **Mariahilf** - - - im Grunde des § 15, Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, unter den im obgenannten Bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S 567.500.- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 14.6.1958 beendet. Die ~~Bewohnungs- und Benützungsbewilligung~~ wurde am erteilt und am der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgelegt.
- II. 1. Die am 5.8.1958 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.
2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschn. I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit S 496.800.- (in Worten: **Vierhundertneunzigsechstausendachthundert** Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S 52.700.- wird unter ^{+) einem} ~~einem~~ überwiesen. (Siehe Abschnitt VIII.)
3. Auf Grund des in Abschn. I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft, Einlagezahl 7 der Kat. Gem. **Mariahilf** - - - ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S 567.500.- zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einverleibt. Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschn. II, Ziff. 2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbuchseintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird anbei eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S 70.700.-
- +) Einbehalt eines Deckungsrücklasses von S 2.000.-

in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt. Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug zu übermitteln, der den sodann gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 6.624.-

Diese teilt sich in zwei Tilgungsquoten, die - bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens - an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S **3.312.-**

ist am **1. I. 1959** fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem diesem Tag folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von jeweils S **3.312.-** bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (~~Siehe Abschnitt VIII~~)

3. Die Tilgungsquoten sind auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Konto-Nummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung **W 5605 - - -** (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu überweisen.

4. Dem Schuldner steht es frei an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hierdurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Schuldner (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff. 5 genannte Person übersandt. Soll-

te aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerlässlich:

- a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
- b) dessen Wohnadresse,
- c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziff. 3),
- d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in Tilgungsquote S
Verzugszinsen S
usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österr. Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalkraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekendarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom ^{31. V. 1957} ~~W 5605/3-II/148-57~~, bzw. des Schuldscheines vom **18.6.1957** auch weiterhin, sofern sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingun-

gen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

VIII. Bis zur Behebung der bei der Schlußbaukontrolle festgestellten Mängel wird ein Deckungsrücklaß in der Höhe von S 2.000.- einbehalten.

IX. Amtlich gestrichen wurde im Abschnitt I der = letzte Satz. - Im Abschnitt II, Ziffer 2, wurde ein Wort gestrichen und durch einen Satzteil ergänzt.

Begründung:

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. 2, begründet.

Ergeht an:

1.) die Eigentümer des Hauses Wien, VI., Ägidigasse 10,
z.H. der Gebäudeverwaltung Franz S i g w a l d
Wien, XV., Reichsapfelgasse 14,

2.) den Herrn Landeshauptmann von Wien - Mag. Abt. 25
zur do. Zl. MA. 25 - F 5425/54
Wien, XVII., Kalvarienberggasse,

z.g.K.

8. Oktober 1958.

Der Bundesminister:

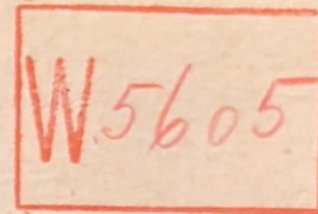
I. V. Dr. P u t z .

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
mrb

Magistratsabteilung 25

Eingel. 10. NOV. 1958

Zl. Blg.



Zl. W 5605/26 /I-4c-58

Schluß- Baukontrolle am 19. IX. 1958.

Baustelle:

Wien. VI., Aegydiagasse 10,

Fondswerber:

zu Handen Geb. Verwaltung Franz Sigwald, Wien, XV., Reichsapfelg. 14

Reihung:

3

Anwesend:

für das Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau: Baurat Werbik,
für den Darlehenswerber: i. V. Dipl. Kfm. Reimpichler,
Prüfingenieur: Dipl. Ing. Grenik,
für den Generalunternehmer: Firma Buchwieser, i. V., Ing. Auer.

Einrichtung der Baustelle:

∅

Vorgefundene Pläne:

∅

Derzeitiger Bauzustand:

Sämtliche Kriegsschäden wurden bis auf kleine Ausbesserungsarbeiten behoben.

Entspricht die Ausführung dem Bescheid? **ja, im wesentliche.**

Festgestellte Mängel: Lt. Aufstellungsliste des Prüfindgenieurs sind die Mängel bis 30. X. 1958 beheben zu lassen und das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ist von der erfolgten Behebung zu verständigen. Es wird ein Betrag von S 2.000.- einbehalten, bis die Mängelbehebungsmeldung h.o. eingelangt ist.

Sonstiges: Es wurde den Beteiligten die Möglichkeit gegeben, zur Schlußrechnung Stellung zu nehmen. Einwendungen irgendwelcher Art sind nicht erfolgt.

i.V. Dipl.Kfm. ~~Remp~~pichler e.h.
Darlehensnehmer

Dipl. Ing. Grenik e.H.
Prüfindgenieur

i.V. Ing. Auer e.h.
Generalunternehmer

Baurat Herbig

(Bearbeiter)

An Herrn

Landeshauptmann von Wien, M.A. 25,

in Wien, XVII., Kalvarienbergg. 33.

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme

30. September 19 58.

Rinder

Magistratsabteilung 25
Eingel. 12. NOV. 1958
Zl. Blg.

8

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

W 5605/3-II-148-57

B e s c h e i d

I.

1. In Erledigung des Ansuchens vom 21.1.1954 wird dem Herrn
Alois und der Frau Antonia ^{Anna} Scheider, der Frau Melitta Schmid
und dem Herrn Raimund Chocholka
alle vertr. d. d. Geb.Verw. Franz Sigwald,
Wien 15., Reichsapfelg. 14 - - - -
- - - - -

(im folgenden Bewerber genannt), für die Wiederherstellung des
Wohnhauses **Wien 6., Aegidig. 10 - - - -**

Grundstück-Nr.: 1228 - - - - -

Grundbuch der Kat.Gem. **Mariahilf** unter EZ **7 - - - - -**

im Grunde des § 18, Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl.Nr.130/48) in der derzeit geltenden Fassung ein unver-
zinsliches Darlehen gem.§ 15, Abs.(2), lit.a) des genannten Ge-
setzes im Betrage von

S 567.500.-

(in Worten: **fünfhundertsechzigtausendfünfhundert** Schilling)
bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar.
Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Be-
trages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Pkt.11)
festgesetzt.

2. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art.II, Abschn.A, Allge-
meiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1957
eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.- zu entrichten. Der
Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen
in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer **W 5605**
an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

II.

Die Zuzählung erfolgt unter den im folgenden angeführten Be-
dingungen und Auflagen:

1. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft EZ. 7 --- der Kat.Gem. Mariahilf --- in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bürgerlichen Range voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrundeliegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Die Lösungsverpflichtung gemäß § 469a ABGB ist im Grundbuch anzumerken. Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Bewerber zu veranlassen.

2. Dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds darf dürfen auf der genannten Liegenschaft als Lasten im Range vorangehen: sub Post 12 einverleibte Pfandrecht in der Höhe von S 30.000.- zugunsten der Volksbank St. Peter in der Au rGmbH.

3. Das Darlehen wird unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:
- Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 2 Abschriften) sind bei der Österr. Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a oder Wien I., Wollzeile 27a erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
 - Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Lösungsverpflichtung (Pkt. 1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.
 - Bekanntgabe eines auf den Namen des Bewerbers lautenden Kontos, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
 - Bekanntgabe, wer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmacht).
 - Vorlage von höchstens 8 Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.
 - Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Pkt. 13).

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungskosten fest und zahlt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Be-

hebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag zu.

In jenen Fällen, in denen der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds die Vorlage der Subunternehmerrechnungen für geboten erachtet, steht ihm das Recht zu, die Vorlage dieser Rechnungen vom Bewerber zu verlangen, der verpflichtet ist, diese Rechnungen vorzulegen.

Die dem Bewerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 14 Tagen an die bauausführenden Unternehmungen zu überweisen. Die Vereinbarung eines Haftrücklasses bei der letzten Zahlung ist jedoch zulässig. Sofern ein Generalunternehmer vom Bewerber bestellt wurde, hat auch dieser die ihm vom Bewerber ausbezahlten Beträge binnen 14 Tagen an die Subunternehmer weiterzuleiten. Der Bewerber hat die Erfüllung dieser Verpflichtung durch Vereinbarung mit dem Generalunternehmer sicherzustellen.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Leistung weiterer Zahlungen vom Nachweis der Erfüllung dieser Verpflichtungen abhängig machen.

Gebühren für Architektenleistungen für die Durchführung eines aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Bauvorhabens werden vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nur an jene physischen oder juristischen Personen vergütet, die zu solchen Leistungen berechtigt sind und während der Ausführung ihrer Leistungen weder zum Bewerber, noch zum Bauführer oder deren Bevollmächtigten in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen. Die vom Fonds überwiesene Bezahlung der Architektenleistungen ist vom Bewerber zur Gänze binnen 14 Tagen nach Erhalt jener Person zu überweisen, die diese Leistungen erbracht hat.

4. Die Wiederherstellungsarbeiten sind entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u. zw. Bau- und topographischen Beschreibungen, Bauplänen, Massenberechnungen, Kostenvoranschlägen samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben. Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen.

Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds (siehe Pkt. 10).

5. Die Wiederherstellungsarbeiten sind binnen 2 Wochen zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von 45 Wochen durch schlüsselfertige und voll beziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

6. Dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann sind unverzüglich zu melden

- a) der tatsächliche Beginn und die tatsächliche Beendigung (Benützbarkeit aller aus Mitteln des WWF finanzierten Teile des Gebäudes) der Wiederherstellungsarbeiten. Diese Meldungen sind vom Bewerber schriftlich zu erstatten, vom Prüfenieur verantwortlich zu bestätigen und vom Bauleiter (in dessen Ermangelung vom Generalunternehmer) gegenzuzeichnen.
- b) Name und Anschrift des Bauführers.

7. Dem das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfenieur oder Organ des Landeshauptmannes) ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnung erforderlich ist.

lich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

9. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus (rot)

Fondsmitteln des
Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (weiß)

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) (rot)

10. Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der bekanntgegebene, verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender gewechselt werden, so ist hiezu v o r Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrundeliegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds v o r Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechseln-

den technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfenieur oder Landeshauptmann) überprüfen zu lassen.

11. Spätestens 8. Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unverzüglich vorzulegen.

12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist an einer für die Vorbeigehenden gut sichtbaren Stelle der Außenfassade des Hauses eine Tafel mit folgender Text so anzubringen, daß der Text gut lesbar ist:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939-1945 zerstört beschädigt und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren 1957-58 unter Bundeskanzler Ing. Julius R a a b wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Fonds ausgewählte Muster halten muß.

13. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind vom Bewerber (dessen Bevollmächtigten) für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung mit der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind pünktlich zu bezahlen.

Der bestehende und zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gesperrte Versicherungsvertrag darf ohne Zustimmung dieses Fonds nicht gekündigt werden.

14. Der Bewerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds alle durch Nichterfüllung der übernom-

menen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

15. Die Rückzahlung des Darlehens ist durch die einschlägigen Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes geregelt.

Für den Fall, daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden.

Dem Bewerber steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

16. Bei Nichterfüllung der in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen durch den Bewerber (seinen Bevollmächtigten) kann der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds das Darlehen zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) kündigen. Dieses Recht steht ihm vor allem dann zu, wenn der Bewerber (sein Bevollmächtigter) an mindestens zwei Fälligkeitsterminen der Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

17. Die Positionen des dieser Bewilligung zugrundeliegenden Kostenvoranschlages, die durchgestrichen und mit dem Buchstaben "Z" bezeichnet sind, beinhalten Arbeiten, die der Behebung von Zeitschäden dienen. Für diese Leistungen kann gem. § 1 - WWG - Fondshilfe nicht bewilligt werden. Der DW ist verpflichtet, die so bezeichneten Schäden gleichzeitig mit den Kriegsschäden beheben zu lassen und dies anlässlich der Vorlage der Schlußabrechnung dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nachzuweisen. Vor Erbringung dieses Nachweises kann die Zuzahlung des Teiles der Darlehensvaluta, der mit der Schlußabrechnung angesprochen wird, nicht erfolgen. Die Kosten der Zeitschadensbehebung wurden annähernd mit S 13.200.- festgestellt.

18. Der Ziv. Ing. hat nach Öffnung der auszuwechselnden Decken zu bestimmen, in welchem Umfang diese zu erneuern sind, Die festgestellten Ausmaße sind im Einvernehmen mit der Baubehörde und einem Organ des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Bautagebuch festzuhalten und der Endabrechnung zugrundezulegen. Diese sind samt den dazugehörigen Skizzen der Schlußabrechnung beizuschließen.

III.

Zum Prüflingenieur für die Überprüfung der Teil- und Schlußzahlungsansuchen sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und der Einhaltung der dem Bewerber auferlegten Verpflichtungen wird Herr **Herrn Dipl. Ing. Anton Orenik, Wien 18., Gentag. 19** bestellt. Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von 1% der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederherstellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid zugesicherten Darlehenssumme bereits enthalten.

IV.

Durch die vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

V.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die "Erklärung zur Darlehensbewilligung" vom **21.2.1957** und die Auswechslungskostenvoranschläge vom **6.2.1957** zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrundezulegen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag: **15.1.1957**

VI.

1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.
2. Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.
3. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.
4. Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschn. I, Ziff. 1, genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Einverleibung des Eigentumsrechtes eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis

unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

VII.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:

- a) das Darlehen erschlichen wurde,
 - b) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht hat oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht;
 - c) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetze vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;
 - d) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;
 - e) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
 - f) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt. 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht.
- Eine Nichteinhaltung der Bescheidbestimmungen ist insbesondere auch dann gegeben, wenn der Bewerber ohne vorherige Einholung der Zustimmung der Fondsverwaltung nicht die dem Bewilligungsbescheid entsprechende Zahl von Wohnungen herstellt, die Wohnungsgrößen abändert, an Stelle von Wohnungen und Wohnräumen Betriebsräume, wie z.B. Büros, Geschäfte, ärztliche und zahnärztliche Ordinationsräume und dergleichen ausführt.

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, so werden bereits zugezahlte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

Begründung:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Erght an:

1. (zweifach mit Rückschein)

die Miteigentümer d. Wohnhauses Wien 6., Aegidig. 10.,
z.Hd.d.GEb.Verw. Franz Sigwald

Wien 15., Aegidig. 14

2. den Herrn Landeshauptmann von Wien, M.A. 25

Wien 17., Kalvarienbergg. 37

zur do. Zl. M.A. 25 F 5425/54 z.g.K.

31. Mai 1957

Der mit der Vertretung des Bundesministers für Handel und Wiederaufbau betraute Bundesminister für Finanzen:

i.V. Dr. ^Aröner

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25

Eingelangt 14. Juni 1957

Zahl

Beilagen

M. Abt. 25

Außenstelle „Mitte“

Eingelangt: 15. Juni 1957

Zahl: 14. 6. 1957

Beilagen:

TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
Wien, VI. Mittelgasse Nr. 16
Telefon B 20-0-44, A 34-0-46

Wien, den 25. 6. 1957.
Ing Th/G

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

Wien I.,
Stubenring 1 - 3.

Betrifft: Wien VI., Agidigasse 10.

Der gefertigte Bauführer gibt hiemit bekannt,
dass mit den Instandsetzungsarbeiten in Wien VI.,
Agidigasse 10 am 21. 6. 1957 begonnen wurde.

Ergebenst

Ergeht an:

Bundesministerium f. Handel
und Wiederaufbau,
Arbeitsinspektorat,
Mag. Abt. 25.

TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
Wien, VI. Mittelgasse Nr. 16
Telefon B 20-0-44, A 34-0-46

M. Abt. 25
Außenstelle Mitte
Eingelangt: 27. Jun. 1957
Zahl: W.W. 348/57
Befragte: _____

7. Gegenüberstellung der Nutzflächen und Nutzeinheiten**):

1. Nutzflächen:

	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Gesamte Wohnfläche	848.67 ✓ 859.90 m ²	848.67 ✓ 859.90 m ²
Gesamte Betriebs- und Lagerfläche	315.73 ✓ 306.37 m ²	315.73 ✓ 306.37 m ²
Gesamte Verkehrsfläche	176.74 ✓ 160.76 m ²	176.74 ✓ 160.76 m ²
Summe	1.341.14 ✓ 1.327.03 m ²	1.341.14 ✓ 1.327.03 m ²

2. Nutzeinheiten:

Anzahl der	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Wohnungen	18 ✓	18 ✓
Betriebsstätten und Lagerräume	10 ✓	10 ✓

8. Art und Umfang des geplanten Wiederaufbaues**):

Deckenauswechslungen, Neuherstellung des Innen- und Aussenverputzes, Fensterparapetenauswechslungen, Wiederherstellungsarbeit der Professionisten. ✓

9. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestand ab**): Ja/Nein*)

Angabe der Abweichung: ---

Angabe der Gründe: ---

10. a) Die Baubewilligung***) wurde am 13. Okt. 1953 von Mag. Abt. 36
mit Zahl 6. Aegidigasse 10

~~in der Baubewilligung ist nicht enthalten~~

4/53

11. Angaben über allfällige Zwangsmaßnahmen der Baubehörde**):

12. Fristen für die Baudurchführung**):

Baubeginn innerhalb von 40 Wochen nach Erhalt des Bewilligungsbescheides.

Fertigstellung des Rohbaues innerhalb von 45 Wochen nach Baubeginn.

Beendigung der Bauarbeiten innerhalb von 45 Wochen nach Baubeginn.

13. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S 1.014.191.16

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

Zivilingenieur für Bauwesen
Ingenieur ANTON GRENIK
Baumeister
Wien XVIII, Genitzgasse 19

W 5605

Betrifft: W 5605
Baustelle: VI., Aegidigasse O.Nr. 10.

Bericht des Prüfingenieurs.

Vorliegendes Ansuchen um Gewährung eines Kredites aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds beinhaltet die Kostenrechnung der Instandsetzung des schwer kriegsbeschädigten Wohnhauses VI., Aegidigasse O.Nr. 10. Die jetzige Begutachtung des schadhaften Wohngebäudes ergab, daß der rückwärtige Hoftrakteil, sowie der linke Seitentrakt, jeder ein Stock hoch und auch der rechte Garagentrakt einen derart schlechten Zustand aufweist, dass 75% der bebauten Fläche des gesamten Hoftraktes bereits als unbewohnbar in sanitärer Hinsicht erklärt wurde und baupolizeilich gesperrt ist. Die Instandsetzung muß als unwirtschaftlich bezeichnet werden, da das Objekt ein Demolierungsobjekt ist. Die Hausinhabung steht daher von einer Instandsetzung des Hoftraktes mit Fondsmitteln ab. Das Leistungsverzeichnis ist im vorliegenden Ansuchen nur auf den Gassentrakt beschränkt, der voll bewohnt ist und den baubehördlichen Anforderungen entspricht. Die im Gassentrakt auftretenden Zeitschäden sind in einer Tabelle gesondert aufgezählt und von der reinen Gesamtbaukostensumme im W 7 erste Zeile, wie auch im W 11 bereits in Abzug gebracht, so dass der Betrag von S 589.679,58 (W 7 erste Zeile) die reine Gesamtbaukostensumme des Kriegeschadens des Instand zu setzenden Gebäudes darstellt.

1010/6. II. 1957.

Bundesministerium für Handel und Wirtschaft
Verwaltung der Wohnhaus-Wiederaufbau

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 5605

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Anton Grenek

Prüfvermerk des Erstprüfers:

Raum für den Einlaufstempel des Landeshauptmannes:
M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wieder Aufbau
Referat Mitte

Eingelangt 24. März 1954
F-7/4/54

Zahl 25
Beilagen

Gez.: [Signature]
Dat. 9. März 1954

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

Raum für Einlaufstempel des Bundesministeriums
für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds):

Grundzahl:

Raum für Eintragungen der Fondsverwaltung:

Bundesministerium für Handel und
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbau

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 5605

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

TECHN. RAT BRUNO BUCHWITZER
STADTBÄUWER
Wien, VI. Mühlgasse Nr. 16
Telefon B 30-044, A 34-046

Bauwerber:

Bevollmächtigter:

Gebäudeverwalter

Franz Sigwalt,
Wien, XV., Reichsapfelg. 14.

Bauvorhaben:

Wien, VI., Aegidigasse 10.

WOHNHAUSWIEDERAUFBAU.

W 5605

BAUBESCHREIBUNG.

I. BAUGRUND:

- 1.) Zwischen 2 Althäusern,
- 2.) $30.60 \times 24.60 = 752.76 \text{ m}^2$,
- 3.) Versorgung mit Gas, Wasser und elektr. Strom,
- 4.) Steinzeugrohrkanal,
- 5.) Durch die angrenzenden Nachbarhäuser,
- 6.) Granitwürfelpflaster,
- 7.) nein,
- 8.) nein.

II. BEBAUUNG DES BAUGRUNDES MIT GEBÄUDEN (ALTBESTAND):

- 9.) Auf dem Baugrund befindet sich ein Gassentrakt mit einer Gebäudehöhe von 14.45 m, ein dem Gassentrakt gegenüberliegender Hoftrakt mit einer Gebäudehöhe von 7.00 m, ein senkrecht zum Gassentrakt stehender linker Hoftrakt mit der gleichen Gebäudehöhe und einer ebenerdigen Garage.
- 10.) Geschlossene Bauweise, erbaut im Jahre 1860, Wohnhaus, im Erdgeschoss Garage und Büro, Lagerräume im Seitentrakt.

III. BESCHREIBUNG DES EINZELOBJEKTES:

11.) $752.76 \text{ m}^2 - (10.25 \times 11.10 + 4.20 \times 2.50 + 2.15 \times 5.90 + 100 \times 5.80 + 2.60 \times 1.90) = \text{der Baugrund} \underline{605.05 \text{ m}^2}$

12.) Umbauter Raum:

Gassentrakt: $20.00 \times 24.60 \times 11.65 = 5.731.80 \text{ m}^3$

Hoftrakt: $9.00 \times 6.55 \times 18.05 = 1.064.05 \text{ m}^3$

Linker Seitentrakt: $16.80 \times 6.55 \times 9.00 = 990.36 \text{ m}^3$

Übertrag: $7.786.21 \text{ m}^3$

des Gesamtprojektes sind an mehreren Stellen hinzugefügt
und ergänzt worden. Das Gleiche gilt für sämtliche
Hauptentwürfe. Durch nicht intakte Bücher besteht weitere
Gefahr für Deckenverschönerung.

Mit dem Wiederaufbau wurde im Jahre 1947 begonnen, die
Einstellung erfolgte wegen Kapitalmangel.

VII. GELÄNDER WIEDERAUFBAU:

Der Altbestand entspricht dem Neubaustand.
Die Baugruppe des alten Gebäudes ist ausgetauscht, Tauschen-
gehen- und Umbauarbeiten werden erneuert. Teile des alten
bestehenden Gebäudes werden ausgetauscht, Bodenbelag
in den Gängen, im Treppenhaus und im Hof erneuert. In die
bauplanmäßige Nutzung der Wohnungen im Erdgeschoss we-
gen der übergrössen Forderung der Baugruppe wurde
und überdies die Verputzarbeiten im Erdgeschoss nur sehr
geringer Mithilfe der Baugruppe ausgetauscht, wurde die Trocken-
legung der Gebäudeteile angenommen (fr. Anbau).

TECHN. RAT BRUNO BUCHWISER
STADTBÄUWEISER
Wien, VI. Mitlelgasse Nr. 16
Telefon B 20-0-44 A 34-0-46

W
5605
Lieg dem Bewilligungs-
Verwaltung des Wohnhaus-
Bundesministerium für Handel
und Wiederaufbau

GEPRÜFT
RICHTIGGESTELLT
9. März 1954

GEPRÜFT
RICHTIGGESTELLT
9. März 1954

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbau-
gesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Bewerber: Alois Schneider u. Mitbesitzer
Ort des Bauvorhabens: Wien VI., Aegidigasse 10.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architekten- leistungen	W 11
3fach vorlegen 3	

W 5605

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Das Bauvorhaben in Wien VI., Aegidigasse 10
ist von uns (uns) der (die) Baufirma Tech. Rat Bruno Buchwieser, Wien VI., Mit-
telgasse 16.
nach den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz
der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*)	B	incl. Karteaustausch	2,22 x 1,0525 = 2,3366
Arbeitsgruppe:*)	I	% 1,9537%	2,3366 x 1,0525 = 2,4550
Arbeitsgruppe:	III	% 1,2134%	2,4550 x 1,0525 = 2,5820
		%	3,7364%
		%	3,7364%
		%	3,7364%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten
er mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen): % 3,7364% x 1,0525 = 3,9337%
die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 1,069.391,03
auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schlusszahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S 35.642,80

Beh. konz. Gebäudeverwaltung
Franz Sigwald
Wien, XV., Reichsapfelgasse 14
Telefon: B 31-4-31

Wien, am 10.1.1954.

GEPRÜFT
RICHTIGGESTELLT
10.1.1954
1010
6.2.1954
St. Dr. Lager-Nr. 915. - Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1710 53

franz sigwald
(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

BRUNO BUCHWISER
STADTBÄUWEISER
Wien, VI. Mitlelgasse Nr. 16

Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem
Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzuzeichnen.

TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
Wien, VI. Mittelgasse Nr. 16
Telefon B 20-044, A 34-8-48
für Architektenleistungen bei Bauten nach der

Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat VII
Eingelangt 24. März 1954
Zahl 5-14/54
Beilagen 25
Wien, VI., Aegidiegasse 10.
5605

Ich beantrage das Darlehen in annähernd gleichen Raten zuzuzahlen.
Alois Schmeider u. Mitbestitzer
Wien VI., Aegidiegasse 10.
Beilage Nr. 7

Zusammenstellung der Gesamtkosten

a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA)	1.000.000,00
b) Hieron werden vom Darlehenswerber aufgebracht	2.000.000,00
c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Banksumme)	2.000.000,00
d) Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen	2.000.000,00
e) Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11)	2.000.000,00
f) Gebühr für den Vorprüfer (0,2% der angesprochenen Banksumme)	2.000.000,00
g) Gebühr für den Prüfingenieur (1% der angesprochenen Banksumme)	2.000.000,00
h) Kosten für künstlerische Ausschmückung	2.000.000,00
i) Kosten für durchgeführte Ersatzmaßnahmen	2.000.000,00
j) Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen	2.000.000,00
k) Kosten für Einrichtungsgesamtheiten	2.000.000,00
l) Gebühren für den Anschluß an die	2.000.000,00
m) Kanalisierung	2.000.000,00
n) Wasserleitung	2.000.000,00
o) Gasleitung	2.000.000,00
p) Elektrizitätsleitung	2.000.000,00
q) Kommissionsgebühren für	2.000.000,00
r) Baubewilligung	2.000.000,00
s) Benützungskonsens	2.000.000,00
t) Rohbau und Eisenbeschau	2.000.000,00
u) Gas- u. Wasserzählung (Druckproben usw.)	2.000.000,00
v) Kanalarbeit und Kaminbetriebe	2.000.000,00
w) Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)	2.000.000,00
x) Wohnhaus-Wiederaufbau-Fondshilfe	2.000.000,00
y) Beihilfe Gebäudewerwaltung	2.000.000,00
z) Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)	2.000.000,00

Ministerium für Handel und
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus
Wien VI., Aegidiegasse 10.
5605
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
Lina

gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat VII
Eingelangt 24. März 1954
Zahl 5-14/54
Beilagen 25
Wien, VI., Aegidiegasse 10.
5605

Wohnhaus-Wiederaufbau
Zusammenstellung der Gesamtkosten
W 7
3fach beilegen!
Beilage Nr. 7

Zusammenstellung der Gesamtkosten

a) Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge)	957.991,73
b) Kosten für Architektenleistungen (siehe Vordruck W 11) (---% der reinen Baukosten)	26.146,43
c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1,5% der reinen Baukosten)	14.369,86
d) Gebühren für den Anschluß an die	7.500,00
e) Kanalisierung	7.500,00
f) Wasserleitung	7.500,00
g) Gasleitung	7.500,00
h) Elektrizitätsleitung	7.500,00
i) Kommissionsgebühren je gegen Nachweis	350,00
j) Baubewilligung	250,00
k) Benützungskonsens	1.800,00
l) Kanalbefund	250,00
m) Kanalbefund	2.650,00
n) Etwaige Aufschließungskosten	564,00
o) Etwaige Anliegenleistungen	480,00
p) Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben) je gegen Nachweis	84,00
q) Erinnerungstafel	84,00
r) Eisenbeschau	84,00
s) Gesamtkosten	1.014.191,16
t) davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht	865.663,97
u) Angesprochene Fondshilfe	148.527,19

GEPROFT
RICHTIGGESTELLT
am 9. März 1954
Wien, VI., Aegidiegasse 10.
5605

TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
Wien, VI., Mittelgasse Nr. 16
Telefon B 20-0.44, A 34-0.46

12 *hint*

Betr.: Fondsansuchen F VI/4/54
VI., Aegidigasse 10

Wien, am 24.IV.1954

An die
M.Abt. 25
z.Hd.Herrn Ob.Baurat WALDBRECHT

Das auf einer Mittelparzelle im Jahre 1860 errichtete Wohn- und Geschäftshaus, bestehend aus einem dreistöckigen Gassentrakt, einem linksseitigen- und rückwärtigen einstöckigen Hoftrakt und einer an der rechten Grundgrenze stehenden ebenerdigen Garage, wurde im Februar 1945 durch Bombentreffer beschädigt.

Durch Bombentreffer wurde die Gassenhauptmauer auf eine Brähte von vier Fensterachsen bis zur Mittelmauer reichend zerstört, die restlichen Gebäudeteile einschl. der beiden Hoftrakte beschädigt.

Um einen weiteren Verfall des Gebäudes zu verhindern, wurden von der Hausverwaltung mit Eigenkapital die Bombenlücke geschlossen und das Dach provisorisch instandgesetzt. Die Wohnungen Top.Nr. 2, 3, 5, 8, 10 - 12, 13, 15, 18, und 19 wurden als § 3 Wohnungen vergeben und von den Mietern voll benützbar gemacht.

Altbestand ist gleich Neubestand: 18 Wohnungen mit 849 m² Wohnfläche, 10 Betriebs- und Lageräume mit 316 m².

Vorliegendes Ansuchen beinhaltet die gesamte Instandsetzung des Objektes (einschl. Zeitschäden, sowie Schadensbehebung in den § 3 Wohnungen).

Die im Kostenvoranschlag enthaltenen und gekennzeichneten Zeitschäden betragen S 236.043.--.

Die Pos.Nr. 5 und 23 der Baumeisterarbeiten (Schaufflächenverputz) entsprechen nicht der OeNorm B 2204.

Lt. telefonischer Rücksprache ist kein Ersatzvornahme- und Schlichtungsverfahren anhängig.

Der verantwortliche Bauführer ist gleichzeitig Darlehenswerber.

Mit einer Darlehenssumme von S 865.700.-- wird eine Wohnung wieder benützbar und sechs Wohnungen ungefährdet gemacht, sowie das gesamte Objekt instandgesetzt.

Darlehenswerber: Alois S c h n e i d e r und Mitbes. vertr.d.
Techn. Rat Bruno B u c h w i e s e r
VI., Mittelgasse 16 B 20-0-44

Baumeister: wie oben

Zivilingenieur: Dipl.Ing. Anton G r e n i k
XVIII., Gentzgasse 19 A 16-0-11

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte“
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Schönbrunnerstr. 54, Stiege II

LH

Schlussrechnung
Wohnhaus-Wiederaufbau
Wien VI., Aegidigasse 10.
W 5605.



Schnellhefter
Nr. 811

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Name des Darlehensnehmers Gebäudeverwaltung
oder dessen Bevollmächtigten: Franz Sigwald,

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Anschrift des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Wien XV., Reichsapfelg. 14 Tel.-Nr. 54 25 42

Grund-Zahl:

W 5605

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

S C H L U S S

Zahlungsansuchen Nr. 12

2)

Laut Bescheid vom 31. Mai 1957, Zl. W 5605/3-II-14/57, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien VI., Aegidigasse 10. ein Kredit bis zu S 567.500,— bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgedruckten Betrages von S — 493.791,45 auf Konto-Nr. _____ des³⁾ _____ (P. S. A. _____) in _____ ersucht.

Lfde. Nr. ⁴⁾	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1.	Techn. Rat Bruno Buchwieser, Wien VI., Mittelgasse 16, Baumeister,	11.7. 1958	12/1	469.998,19				
				~~170.404,56~~				
				538.645,61				
2.	Techn. Rat Bruno Buchwieser, Wien VI., Mittelgasse 16, Architekt,	11.7. 1958	12/2	18.020,33				
				~~19.266,44~~				
				20.409,29				
3.	Ing. Anton Grönik, Wien XVIII., Gentzgasse 19.	2.9. 1957	12/3	2.644,12				
4.	Gebühren lt. W 7.		12/4	2.003,--				
				1476,--				
S u m m e:				493.791,45				
				~~563.702,02~~				

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Darlehensnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuzeichnen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

Lfde. Nr. 4)	Firma 5)	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag 6)		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
Es wird bestätigt dass die angegebenen Bauarbeiten tatsächlich ausgeführt wurden, sämtliche Kriegsschäden laut Kostenvoranschlag mit Ausnahme der Posten betreffend Feuermauer laut Kostenvoranschlag behoben sind und der hiefür verrechnete Betrag unter Zugrundelegung des genehmigten Kostenvoranschlages angemessen ist. Die Arbeit betreffend Kriegsschäden ist als vollendet zu bezeichnen. Einige Zeitschäden sind noch zu beheben.		<i>übertrag</i>		~~493.791,45~~				
		Gesamtbetrag:		~~493.791,45~~ 563.702,02				
		Bisherige Gesamtbaukosten:		492.110,- ⁷⁾				
		Bisherige Überweisungen:		440.000,- ⁷⁾				Bitte Fußnote 7) zu beachten!
		Restguthaben:		52.110,- ⁷⁾				
		Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:		52.110,- ⁷⁾				

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, den 14. 7. 1958.

Franz Spewald
beh. gepr. Gebäudeverwalter

(Unterschrift des Darlehensnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S - 493.791,45 D. S. 30.7.1958 (Unterschrift)	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

⁷⁾ Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.



Zivilingenieur für Bauwesen
Ingenieur ANTON GRENIK

Baumeister
Wien XVIII, Gentzgasse 19

Betrifft: W 5605
Bauvorhaben VI., Aegydigasse 10.

Bericht des Prüflingenieurs,

zum Schlußzahlungsansuchen Nr.12 (Schlußleistungs-
rechnung Nr.12) über die ~~Errichtung~~ Instandsetzung
des kriegsbeschädigten Wohnhauses VI., Aegydigasse 10,

Das kriegsbeschädigte Wohngebäude, welches unter Zuhilfenahme der Kreditmittel aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds instandgesetzt wurde ist in vorliegender Schlußrechnung abgerechnet.

Laut Baujournal vom 22.8. und 4.9.1957 (siehe Beilage) wurde festgestellt, dass die Deckenkonstruktionen über 3.Stock rechts vom Hauseingang von der Strasse aus gesehen an der Hofseite als vermorscht ausgewechselt werden müssen. Die übrigen Deckenkonstruktionen des dritten Stockwerkes wurden in gutem Zustand befunden und konnten belassen werden. Im Weiterem zeigte sich im Zuge der Bauarbeiten, dass die Feuermauer rechts vom Haustor (von der Strasse aus gesehen) nicht instand gesetzt werden kann, da der Hausbesitzer nicht im Stande war, die Erlaubnis des Nachbarbesitzers zu erwirken, dass der Generalunternehmer durch Betreten des Nachbargrundes zur Arbeitsfläche der Feuermauer gelangen konnte. Es ergaben sich daher aus Vorstehendem Ersparnisposten in der Schlußabrechnung.

Der genehmigte Darlehensbetrag ist	492.810,-	S	567.500,00
Der wirkliche Geldbedarf ist	S 493.791,45		496.801,-
Dazu 1% Ziviltechnikergebühr	S 4.704,05	S	498.495,50

Das ergibt einen Ersparnisbetrag von 4.690,- S 69.004,50
Die Hausinhabung versuchte durch Vorlage einer beiliegenden Zusammenstellung von Bauarbeiten ausser Kostenvoranschlag im Betrage von S 44.712,61 einen Teil der Ersparnisse in Verwendung zu bringen. Ich konnte jedoch, da diese Arbeiten allgemeine Instandsetzungen des Hauses betreffen, die nicht mit Kriegsbeschädigungen zusammen hängen, und die bereits bei Einreichung des Ansuchens zurückgestellt wurden, diese nicht anerkennen und mußte sie als in die Gruppe Zeitschäden, resp. Hausverschönerung gehörig, streichen. Lediglich kleinere Nachtragsarbeiten im Betrage von S 6.720,41 konnte ich als mittelbar kriegsbedingt anerkennen und belassen, da diese Nachtragsarbeiten zur Zeit der Einreichung des Ansuchens nicht erkennbar waren.

wenden !

Diese Arbeiten sind mit dem genannten Betrage in der Endsumme des obigen Zahlungsansuchens enthalten und ich erlaube mir, diesen Betrag zur Anerkennung durch das Bundesministerium zu empfehlen.

Insbesondere mußte ich bei Wasserinstallationsarbeiten und elektrischen Installationsarbeiten, die von den E-Werken gewünschten Neuanlagen als Zeitschäden zur Verbesserung des Hauses bezeichnen, da derartige Erneuerungen nicht mit Kriegsschäden zusammenhängen und im Laufe der Zeit aus Hauszinsmitteln hergestellt werden müssen. Ferner wurden von mir die Instandsetzung durch Schloßer und Tischler bei 21 Stück Fenster gestrichen, da diese Arbeiten nach dem bereits instand gesetztem Zustand zur Zeit der Aufstellung des Kostenvoranschlages in diesen nicht aufgenommen werden konnten. Lediglich der Anstrich dieser 21 Stück äußerer Fensterflügel sind in der Schlußrechnung belassen.

Die im Zuge der Bauausführung laut Massenberechnung und Leistungsrechnung aufgeschienenen Mehr- oder Minderleistungen bei einzelnen Posten sind nicht von Bedeutung und wurden da notwendig von mir belassen.

Alle im genehmigten Darlehensansuchen vorgesehenen Arbeiten mit Ausnahme der rechten großen Feuermauer sind ausgeführt. Die Kriegsschäden sind behoben und die vom Bundesministerium genehmigte Bauausführung ist, abgesehen von einigen Zeitschäden, als fertig gestellt zu betrachten.

Nachzubringen ist:

- 1.) Vinkulierung der Versicherungspolizze
- 2.) Benützungsbewilligung, falls sie von der Baubehörde noch gefordert wird.



1010/30.7.1958.

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951).Beilage zu Zahlungsansuchen Nr. 12

Name des Kreditnehmers: Alois u. Anna Schneider
u. Mitbesitzer
 Anschrift des Bauvorhabens: 6., Ägidigasse 10
 Rechnungsleger: Dipl. Ing. Anton Grenik, Ziviling.
 Anschrift: Wien 18., Gentzgasse 19.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8 a
3fach einzureichen	
Grundzahl	
W 5 6 0 5	

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
 (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien

 Ort: Wien 30.7.1958
 Datum:

~~Teil *)~~ **Leistungsrechnung Nr. 12**
 Schluß-*) (Honorarnote)

Auf Grund des beiliegenden Zahlungsansuchens Nr. 12 des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüfhonorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

Gesamtbetrag**): 1% von 470.404,56 S	4704,05	Festgestellter Betrag in S:	4.690,-
Bisherige Überweisung S	4100,--		4.100
Restguthaben S	604,05		
Anzuweisender Betrag:			590
Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag:			52.110

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr. 50.434, lautend auf 40
Ingenieur Anton Grenik, Bah. aut. Zivilingenieur u. Baumeister, Wien 23.9.58
 oder auf

Bankkonto-Nr. _____, bei der (dem) _____
 über PSA-Wien Nr. _____ zur Überweisung zu bringen.
 (Name des betreffenden Kreditinstitutes)



1010/ 30.7.1958

Stampiglie

(Unterschrift)

Anmerkung: Diese Honorarnote ist nur zusammen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten. Der starkumrandete Teil wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt.

Schluss

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes

(BGBl. Nr. 130/1948)

Alois u. Anna Schneider, M. Schmid,

Name des Darlehensnehmers: R. Chocholka

Anschrift des Bauvorhabens: Wien VI., Aegidigasse 10.

Rechnungsleger: Techn. Rat Bruno Buchwieser,

Anschrift: Wien VI., Mittelgasse 16.

An die

Gebäudeverwaltung Franz Sigwald,

in Wien XV., Reichsapfelgasse 15.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 12

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

3 fach einzureichen

Grundzahl

W 5605

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)
W 5605/3-11-14 3/57

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 23.5.1958

Schluss-

Leistungsrechnung Nr. 12/1 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: 23. 5. 1958

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kosten- voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		<u>I. - IV. Abbruch-, Erd-, Baumeister- und Stahlbe- tonarbeiten:</u>						
1.	87,08 m ² Bl. 1	Restliches altes Granit- Würfelpflaster aufbrechen.	14,-		1.219,12			
2.	87,08 m ² Bl. 1	Herstellen der Planie für neues Betonpflaster.	10,-		870,80			
			13,20		1.149,46			
3.		Alte zerstörte Abgangs- rampe aufbrechen und Planie für eine neue Abgangsram- pe herstellen. entfällt (Zeitschaden 100%)						
4.	243,66 368,51 m ² Bl. 1	Abschlagen des zerstörten Fassadenverputzes an der Strassenseite. <i>Summe der abgeschlagenen Fläche</i>	22,-		1.297,40			
			5,39		1.953,10			
Transport					3.387,32			
					4.321,68			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen. von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluss“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Konten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			3381,32			
					4.321,60			
5.		Abschlagen des zerstörten Fassadenverputzes an der Hofseite.						
	357,90 m2 Bl. 1.		5,30		1.896,81			
6.		Abschlagen des zerstörten Aussenverputzes an den Feuermauern.						
	205,80 m2 hievon 50% Zeitschaden =							
	102,90 m2		5,30		545,54			
6a)		Auskratzen der Mauerwerkfugen und Nachmauern der lockeren Teile.						
	368,39 m2 Bl. 2		2,20		810,46			
7.		Abschlagen des beschädigten Decken- und Wandverputzes.						
	685,32 m2 Bl. 3		6,--		4.111,92			
8.		entfällt (s. Pos. 45)			--			
9.		Beschädigte Bodenpflaster in den Vorhäusern im Erdgeschoss aufbrechen.						
	18,22 m2 Bl. 4		19,--		346,18			
10. und 11.		entfällt.			--			
12.		Auf der Strasse lagerndes Schuttmaterial verladen auf LKW und verführen.						
	97,21 m3 Bl. 4		29,--		2.819,09			
13.		entfällt.			--			
16.		Glatte Wandverputz in Weisskalkmörtel herstellen.						
	520,76 m2 Bl. 4		26,--		13.539,76			
17.		Glatte einfach gerohrte Stukkaturung herstellen.						
	128,85 m2 Bl. 5		42,--		5.411,70			
18.		Verputz der Stiegenuntersichten grob und fein verputzen.						
	35,72 m2		37,--		1.321,24			
		Übertrag			35.124,76			
					32.800,59			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 1
Blatt 1 Schluss

Post-Nr. des Konten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			32.800,59			
					35.124,76			
19.		Strassenfassade in Schleif- sand verrieben.						
	351,16 m2 Bl. 5		45,50		15.977,78			
20.		Aufzahlung für das Ziehen von Gesimsen.						
	44,50 m1 Bl. 5		25,80		1.148,10			
21.		Inkrustieren des Sockels in Zementmörtel						
	24,18 m2 Bl. 5		80,--		1.934,40			
22.		Aufzahlung für Lamellenver- putz bei der Einfahrt						
	10,83 m2 Bl. 5		22,20		240,43			
23.		Hoffassade in Schleif- sand verrieben.						
	278,89 m2 Bl. 6		45,--		12.550,05			
23a)		Aufzahlung für das Ziehen des Hauptgesimses.						
	26,80 m1 Bl. 6		25,80		691,44			
24.		Verputzen der Feuermauern grob und fein.						
	205,80 m2 hievon 50% Zeitschaden =							
	102,90 m2 Bl. 6		38,--		3.910,20			
25.		Betonpflaster in Hof und in der Einfahrt 10 cm stark herstellen.						
	87,08 m2 Bl. 6		41,--		3.570,28			
26.		Betonpflaster wie Pos. 25 bei der Abgangsrampe her- stellen.						
		entfällt (Zeitschaden 100%)			--			
			53,--		--			
26a)		Aufzahlung für Stufenaus- bildung.						
		entfällt (Zeitschaden 100%)			--			
			23,60		--			
		Übertrag			75.147,44			
					69.510,29			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			32.800,59			
					35.124,76			
19.	351,04 ~~351,16~~	Strassenfassade in Schleif- sand verrieben. m2 Bl. 5	45,50		75.972,32 ~~15.977,78~~			
20.	44,50	Aufzahlung für das Ziehen von Gesimsen. ml Bl. 5	25,80		1.148,10			
21.	24,18	Inkrustieren des Sockels in Zementmörtel. m2 Bl. 5	80,--		1.934,40			
22.	10,83	Aufzahlung für Lamellenver- putz bei der Einfahrt m2 Bl. 5	22,20		240,43			
23.	278,89	Hoffassade in Schleifsand verrieben. m2 Bl. 6	45,--		12.550,05			
23a)	26,80	Aufzahlung für das Ziehen des Hauptgesimses. ml Bl. 6	25,80		691,44			
24.	15,86 ~~102,90~~	Verputzen der Feuermauern grob und fein. 205,80 m2 hievon 50 % Zeit- schaden = m2 Bl. 6	38,--		602,68 ~~3.910,20~~			
25.	87,08	Betonpflaster in Hof und in der Einfahrt 10 cm stark herstellen. m2 Bl. 6	41,--		3.570,28			
26.		Betonpflaster wie Pos. 25 bei der Abgangsrampe her- stellen. entfällt (Zeitschaden 100%)	53,--					
26a)		Aufzahlung für Stufenaus- bildung. entfällt (Zeitschaden 100%)	23,60					
		Übertrag			75.147,44 ~~69.510,29~~			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsabschluss

ansuchen ☒

Blatt ☒

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			75.147,44			
27.	132,96 235,13	Schlaackebetonestrich 8 cm stark im Dachboden herstellen. Bl. 6	35,--		69.510,29			
28.	14,93 18,22	Unterlagsbeton 6 cm stark herstellen. Bl. 7	22,60		8.753,60			
29.		Herstellen eines Bordsteines 15/30 cm aus Beton in der Einfahrt. Bl. 7	38,--		8.229,55			
30.	2,60	Herstellen von Hauseingangsstufen 15/30 cm aus Beton. Bl. 7	78,50		405,22			
31.	14,93 18,22	Granito-Terrazzopflaster 20 mm stark herstellen. Bl. 7	74,--		411,77			
32.	742,15 932,21	Konsolleitergerüst aufstellen. Bl. 7	8,10		1.346,82			
33.	49,20 73,80	Schräges Schutzgerüst herstellen. Bl. 7	17,20		1.340,28			
34.	128,81 128,85	Stukaturgerüst bis zu einer Raumhöhe von 3,50 m Bl. 7	6,50		6.077,42			
35.	35,71	Gerüst zum Putzen der schrägen Stiegenuntersichten. Bl. 7	9,--		7.550,90			
36.	2 Stück	Alte beschädigte Tore in der Einfahrt abbrechen und neue versetzen. Bl. 8	215,--		846,24			
		Übertrag			1.269,56			
					837,22			
					837,53			
					321,39			
					430,--			
		Übertrag			96.555,92			
					88.851,95			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 3
Blatt 3

Schluss

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			96.555,92			
					88.851,95			
37.	2 Stück	Alte beschädigte Hausein- gangstüren abbrechen und neue versetzen. Bl. 8	166,--		332,--			
38.	48 Stk.	Alte beschädigte Fenster abbrechen und neue Rahmen- pfostenstockfenster ver- setzen, Größe 105/205 cm Bl. 8	105,--		5.040,--			
	2 Stk.	Größe 105/120 Bl. 8	99,--		198,--			
	8 Stk.	Größe 35/95 Bl. 8	91,50		732,--			
	3 Stk.	Kellerfenster Größe 70/35 Bl. 8	82,--		246,--			
	2 Stk.	Größe 115/60 Bl. 8	95,--		190,--			
40. und 41.		entfällt.						
42.		Herstellen eines Ausschluss- gerüsts in der Dachöffnung. a) und b) entfällt. c) Gassentrakt über der Strasse Pauschale 1.100,--						
43.		entfällt.						
44.	17,06 m2	Deckenpölkung der schad- haften Dachgeschossdecke herstellen. Bl. 8	18,--		307,08			
45.	252,19 m2	Abtragen der bestehenden Dachbodenpflasterung. Bl. 8	9,50		2.395,81			
46.	252,19 m2	Beschüttung, bestehend aus Bauschutt, abräumen. Bl. 9	6,50		1.639,24			
		Übertrag			108.736,03			
					100.994,35			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. **Schluss**
Blatt **4**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			~~108.736,05~~			
					100.994,35			
47.	17,06 m2	Zerstörte Dippelbaumdecke abtragen. ✓		26,50 ✓		452,09 ✓		
48.	11,77 ml	Rastschliessen auslösen. ✓		7,70 ✓		90,63 ✓		
49.	11,77 ml	Nachmauern der ehemaligen Dippelbaumaufleger ✓		17,60 ✓		207,15 ✓		
50.	11,77 ml	Aufleger herstellen für die Stahlbetonfertigteildecke ✓		15,-- ✓		176,55 ✓		
50a)	19,39 m2	Fertigteildecke für eine lichte Weite bis 5,59 m herstellen. ✓		164,-- ✓		3.179,90 ✓		
51.	~~252,19~~ m2	Beschüttung einbringen ✓		11,-- ✓		~~2.750,22~~ 2.774,09		
52.	~~252,19~~ m2	Herstellen der Dachbodenpflasterung ✓		15,70 ✓		~~3.925,31~~ 3.959,38		
53.		Stukaturgerüst herstellen für eine Raumhöhe von 3,10 m. entfällt. ✓		5,60 ✓		~~2~~ --		
54.		Verputz ebener Untersichten mit Gipskalkmörtel. entfällt. ✓		34,-- ✓		~~2~~ --		
55.	~~252,52~~ m2	Wohnfläche und Lagerraumfläche reinigen ✓		3,50 ✓		~~883,44~~ 885,82		
56.	34,65 ml	Deckenpölzung herstellen. ✓		100,-- ✓		3.465,-- ✓		
57.	~~7,80~~ m3	Fensterparapett- und Sturzmauerwerk auslösen. ✓		150,-- ✓		~~1.170,--~~ 1.188,--		
		Übertrag			~~125.112,72~~			
					117.294,43			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsabschluss

ansuchen Nr.

Blatt

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			125.112,72			
58.		Hofhauptgesimse des Gas- sentraktes abtragen			114297,73			
	19,00 m1	Bl. 10	40,-	-	760,-	-		
59.		entfällt.						
60.		Schmatzen in 45 und 60 cm Mauerwerk stemmen.						
	221,60 m1	Bl. 10	26,-	-	5.761,60	-		
61.		Parapett- und Sturzmauer- werk herstellen.						
	7,80 m3	Bl. 10	510,-	-	3.978,-	-		
	7,92 m3	Bl. 10			4.039,20			
62.		Einfach profiliertes Hof- hauptgesimse auslegen.						
	19,00 m1	Bl. 10	200,-	-	3.800,-	-		
63.		entfällt.						
64.		bis Pos. 69. in bewohnten Räumen						
64.		Abschlagen des beschädig- ten Wandverputzes.						
	273,42 m2	Bl. 11	6,-	-	1.640,52	-		
65.		Beschädigten Deckenverputz abschlagen.						
	252,52 m2	Bl. 12	7,50	-	1.893,90	-		
66.		Stukkaturgerüst bis zu einer Raumhöhe von 3,50 m herstellen.						
	252,52 m2	Bl. 12	6,60	-	1.666,63	-		
67.		Glatte einfach gerohrte Stuk- katurung herstellen.						
	252,52 m2	Bl. 12	51,-	-	12.878,52	-		
68.		Glatte Wandverputz in Weisskalkmörtel herstel- len.						
	273,42 m2	Bl. 12	27,-	-	7.382,34	-		
69.		Alten gelockerten Verputz im Dachboden und im Keller abschlagen.						
	445,90 m2	Bl. 13	7,70	-	3.433,43	-		
		Übertrag			168.368,80			
					154.754,68			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. **Schluss**

Blatt **6**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			157.754,68			
					~~168.368,86~~			
70.		Verschleissen von Mauerwerks- flächen in Kalkzementmörtel. 781,69 891,75 m2 hievon 50 % Zeit- schaden = 90,82 445,90 m2 Bl. 13			1.080,76			
				11,90	~~5.306,21~~			
72.		Patschokkieren von Wänden in Kalkzementmörtel, nach dem Verschleissen, 90,82 445,90 m2 Bl. 13			490,43			
				5,40	~~2.407,86~~			
73.		Glatte Wandverputz grob und fein in Zementmörtel herstellen als Aufzahlung. 49,74 48,32 m2 Bl. 13			194,84			
				6,--	~~292,92~~			
74.		Undicht gewordene Rauch- züge ausschleifen. 440,00 m1 Bl. 13			7.568,--			
				17,20				
75.		Nachmauerungen im Dachbo- den, Stiegenhaus, Keller und in den Wohnungen. Bl. 13 Pauschale			2.200,--			
76.		Horizontalisierung des feuchten Ziegelmauerwerkes. 75,89 31,43 m2 Bl. 14			32.632,70			
				430,--	~~35.014,90~~			
76a)		Aufzahlung für gemischtes Mauerwerk 22,14 m2 Bl. 14			4.870,80			
				220,--				
77. bis 79.		entfällt.						
80.		Alte Kellertürstöcke aus- lösen, 11 Stk. Bl. 14			132,--			
				12,--				
81.		Kellertüren 80/190 ver- setzen und einpassen, 11 Stk. Bl. 14			715,--			
				65,--				
82.		Reinigen der Wohnungen 19 Stk. Bl. 14			2.204,--			
				116,--				
83.		Verkehrsflächen reinigen. 164,07 m2 Bl. 14			525,02			
				3,20	~~689,09~~			
		Übertrag			229.769,64			
					~~210.468,23~~			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsabschluss

ansuchen Nr.

Blatt

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			229.769,64			
					210.468,23			
84.	13,48 18,50 m2	Abtragen der 15 cm Schei- dewände im Zuge der Decken- auswechslung. Bl. 15	12,--		161,76			
					222,--			
85.	8 Stk.	Vorsichtiges Auslösen der W.C.-Türstücke Bl. 15	43,--		344,--			
86.	21,95 21,86 m2	Kehlheimerpflaster abtra- gen, Schutt- und Bruch- stücke auf die Strasse schaffen. Bl. 15	10,--		219,50			
					218,60			
87.	21,95 21,86 m2	Beschüttung abräumen, wie Pos. 46 beschrieben. Bl. 15	6,50		142,68			
					142,09			
88.	39,10 39,12 m2	Alte zerstörte Dippelbaun- decke abtragen, wie Pos. 47. beschrieben. Bl. 15	27,--		1.055,70			
					1.056,24			
89.	37,24 m1	Rastschliessen auslösen, wie Pos. 48) beschrieben. Bl. 15	7,70		286,75			
90.	97,11 m2	Durch Deckenauswechslung beschädigten und gelocker- ten Wandverputz abschla- gen, wie Pos. 13) beschrie- ben. Bl. 16	5,50		534,11			
91.	78,70 114,42 m3	Auf der Strasse lagernden Schutt aufladen. Bl. 16	29,--		2.264,90			
					3.318,10			
92.	13,48 18,50 m2	Herstellen von 15 cm Schei- dewänden bei den W.C. aus Ziegeln ö.F. gemauert in K.Z.M. Bl. 17	55,75		457,50			
					1.031,38			
93.	20,48 m2	Wärmeisolierung über und unter der Stahlbetondecke, bestehend aus 2,5 cm Hera- klith. Bl. 17	34,--		696,32			
		Übertrag			237.619,31			
					216.925,46			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Z **Schluss**

ansuchen **8.**

Blatt **✓**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			237.619,31			
					216.925,46			
94.	6,39 m2	Isolierung der W.C. mit 2 Lagen Teerpappe heiss geglüht. Bl. 17	58,--	✓	370,62	✓		
95.	8 Stk.	Türstöcke versetzen samt einputzen und verkeilen Bl. 17	70,--	✓	560,--	✓		
96.	97,11 m2	Wandverputz grob und fein neu herstellen. Bl. 17	26,--	✓	2.524,86	✓		
97.	39,12 m2	Stukkaturgerüst herstellen. Bl. 17	5,60	✓	218,96	✓		
	39,70				219,07			
98.	39,12 m2	Fugenbandagierung der Hera- klithuntersicht. Bl. 17	5,10	✓	199,41	✓		
	39,70				199,51			
99.	39,12 m2	Deckenverputz auf Hera- klithuntersicht in Gips- kalkmörtel samt Hohlkehlen. Bl. 17	17,50	✓	684,25	✓		
	39,70				684,60			
100.	31,04 m1	Nachmauern der ehemaligen Doppelbaumaufleger. Bl. 18	17,60	✓	546,30	✓		
101.	39,12 m2	Aufbringen einer Beschüt- tung. Bl. 18	11,--	✓	430,70	✓		
	39,70				430,32			
102.	39,12 m2	Unterlagsbeton 6 cm stark herstellen. Bl. 18	22,50	✓	879,75	✓		
	39,70				880,20			
103.		Terrazzoboden herstellen wie Pos. 31) beschrieben entfällt. (Siehe Aus- tausch Pos. 2)	76,--	✓	--			
104.	13,44 m2	Kohlheimerpflaster im Stiegenhausgang in Mör- telbett versetzen. Bl. 18	20,--	✓	268,80	✓		
					268,80			
105.	39,12 m2	Schlung für die Stahlbeton- plattenbalkendecke, ohne Unterschied der Geschosse. Bl. 18	24,--	✓	938,40	✓		
	39,70				938,88			
		Übertrag			245.242,47			
					224.546,91			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		<u>Übertrag</u>			245.242,47			
106.		Stahlbetondecke ohne Unterschied der Geschosse herstellen. ✓			224.546,91			
	39,10 39,12 m2	Bl. 18 ✓	136,--		5.314,60 5.320,32			
107.		Aufzahlung auf Pos. vor für eine Nutzlast von 350 kg/m2. ✓			586,50			
	39,10 39,12 m2	Bl. 18 ✓	15,--		586,80			
		Pos. 108) bis 113) entfällt.						
		Summe d. Baumeisterarbeiten:			251.149,59		230.451,01	
		<u>Zimmermannsarbeiten:</u>						
1.		Alte Bodenrinne (beschädigt) abtragen. ✓						
	12,80 ml		7,40		94,72			
2.		Neue Bodenrinne aus 26 mm starken Brettern herstellen. ✓						
	12,80 ml		82,80		1.059,84			
3. - 8.		Entfällt.						
9.		Kellertüren einflügelig, Stocklichte 80/190 cm ✓						
	11 Stk.		257,40		2.831,40			
		Summe d. Zimmermannsarbeiten			3.985,96			
		<u>Bauspenglerarbeiten:</u>						
1.		Neue Saumabdeckung aus verzinktem Eisenblech ✓						
	24,60 ml		63,70		1.567,02			
2.		Neue Saumrinne 65 cm breit aus verz. Eisenblech. ✓						
	24,60 ml		67,44		1.659,02			
3.		Neue Rinnenvorköpfe aus Zink ✓						
	2 Stk.		18,85		37,70			
4.		Neuer Rinnenstutzen ✓						
	1 Stk.		23,40		23,40			
		<u>Übertrag</u>			3.287,14			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. **Schluss**
Blatt **10**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			3.287,14			
5.	1 Stück	Neues Einlaufrohr aus Zink- blech 1,50 m lang Ø 12 bis zur Bodenrinne.	96,20		96,20			
			96,30		96,30			
6.	29,00 ml	Neue Feuermauereinfassung aus verzinktem Eisenblech.	52,--		1.508,--			
7.	23,28 ml	Neue Rauchfangeinfassung aus verzinktem Eisenblech.	54,60		1.271,09			
8.	2 Stück	Neue Aussteigfenster aus verzinktem Eisenblech 60/60 cm.	255,--		510,--			
9.	26,80 ml	<u>Reparatur und Streicharb.:</u> Saum- und Saumrinnen gründ- lich reparieren und mit Ia Bessmerfarbe streichen.	10,40		278,72			
26.	20,34 m ²	Neue Fassadeneindeckungen aus Zinkblech samt allen Befestigungen komplett montiert.	156,--		3.173,04			
27. - 30.		entfällt.			--			
31.	3,50 ml	Neue Abdeckung der Schub- türe mit verzinktem Eisen- blech, 45 cm breit, samt Befestigung.	42,10		147,35			
32.	2 Stk.	Schaffung von Provisorium für den Dachwasserablauf der Zeit der Abfallstrang- auswechslung.	13,--		26,--			
		<u>S. d. Bauspenglerarbeiten:</u>			10.297,54		10.297,54	

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-luss

ansuchen Nr.

Blatt 11

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		<u>9. Dachdeckerarbeiten:</u>						
		<u>Gassenseite:</u>						
1.	184,50 m ²	Ziegeleindeckung, teils aus Wiener Taschenziegel abtragen.	14,50		2.675,25			
2.	184,50 m ²	Eingelattete Dachflächen mit I a Wienergebger Strangfalzziegel neu eindecken.	47,--		8.671,50			
3.	16,20 ml	First mit einer Stehlatte versehen und mit Falzfirstziegel abdecken.	30,--		486,--			
4.	6 Stk.	Glasfalzziegel zur Bodenbelichtung liefern und eindecken.	34,--		204,--			
		<u>Linker Hoftrakt:</u>						
5.	8,00 m ²	Abdecken der Dachhaut zwecks Schaffung einer Arbeitsöffnung im Dachbodenraum.	25,60		204,80			
6.	8,00 m ²	Dachfläche nach Fertigstellung der Deckenauswechslung wieder eindecken.	40,--		320,--			
		S. d. Dachdeckerarbeiten:			12.561,55			
		<u>10. Tischlerarbeiten:</u>						
1.	1 Stk.	Einfahrtstor (Strassenseite) herstellen 300/330 cm.	4.000,--		4.000,--			
2.	1 Stk.	Einfahrtstor (Hofseite) herstellen Grösse 300/330 cm. (als Schiebetür).	4.500,--		4.500,--			
3.	2 Stk.	Stiegenhauseingangstüren 110/275 herstellen.	1.500,--		3.000,--			
		Übertrag			11.500,--			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. **Schluss**
Blatt **12**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			11.500,--			
4.		Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 1,02/2,03 herstel- len.						
	5 Stk.	(Gassenseite)	800,--		4.000,--			
4a)		Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 101/203 herstellen.						
	17 Stück	(Hofseite)	800,--		13.600,--			
4b)		Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 100/190 herstellen.						
	6 Stück	(Gassenseite)	750,--		4.500,--			
4c)		Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 100/190 herstellen.						
	16 Stück	(Hofseite)	750,--		12.000,--			
4d)		Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 95/190 herstellen.						
	4 Stück	(Gassenseite)	720,--		2.880,--			
5.		Zweiteilige Rahmenpfosten- stockfenster 100/120 her- stellen.						
	2 Stück	(Hofseite)	580,--		1.160,--			
6.		Einteilige Rahmenpfosten- stockfenster 35/95 cm.						
	8 Stück		250,--		2.000,--			
7.		Instandsetzen von beschä- digten Fenstern in den Vorhäusern 95/190 cm.						
	10 Stück		266,18		2.661,80			
8.		Instandsetzen der W.O.-Tü- ren 70/195 cm						
	8 Stück		280,--		2.240,--			
9.		Instandsetzen der Wohnungs- eingangstüren 90/270 cm.						
	19 Stück		270,--		5.130,--			
		S. d. Tischlerarbeiten:			61.671,80			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsabschluss

ansuchen Nr. 15

Blatt 15

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		11. Schlosserarbeiten: (siehe Tischlerpositionen)						
1.		Einfahrtstor (Strassenseite) Stocklichte 300/330cm beschlagen.						
	1 Stück		1.066,--		1.066,--			
2.		Einfahrtstor (Hofseite) Grösse 300/330 cm beschla- gen.						
	1 Stück		1.150,--		1.150,--			
3.		Stiegenhauseingangstüren 110/275 beschlagen.						
	2 Stück		350,--		700,--			
4.		Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 102/203 beschla- gen.						
	5 Stück		400,--		2.000,--			
4a)		Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 100/203 beschla- gen.						
	17 Stück		400,--		6.800,--			
4b)		Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 100/190 beschla- gen.						
	6 Stück		400,--		2.400,--			
4c)		Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 100/190 beschla- gen.						
	16 Stück		400,--		6.400,--			
4d)		Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 95/190 beschlagen.						
	4 Stück		400,--		1.600,--			
5.		Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 100/120 beschlagen.						
	2 Stück		230,--		460,--			
6.		Einteilige Rahmenpfosten- stockfenster 35/95 beschla- gen.						
	8 Stück		110,--		880,--			
7.		Beschläge instandsetzen von beschäd. Fenstern i.d. Vorhause.						
	10 Stück		174,20		1.742,--			
Übertrag					25.198,--			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. **Schluss**
Blatt **14**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			23.198,-			
8.	8 Stk.	Instandsetzen der W.C.-Tü- ren, Beschläge instand- setzen.	31,20		249,60			
9.	19 Stk.	Instandsetzen der Wohnungs- eingangstüren 90/270 cm <i>belassen, da notwendig</i>	75,40		1.432,60			
10.	3 Stk.	Liefern von eisernen Kel- lerfenstern (verglast mit Drahtglas).	182,-		546,-			
	2 "	Gassentrakt 70/35	286,-		572,-			
		Gassentrakt 115/60						
		Pos. 11 und 12 entfällt.			--			
13.	1 Stk.	Zu dem Kellerabgang eine neue Doppeltüre beschla- gen.	330,-		330,-			
14.	3 Stk.	Kellerabgang zweiflügelig- e Fenster neu beschla- gen.	75,40		226,20			
15.	2 Stk.	Kellertüren reparieren, fehlende und unbrauchbare Beschläge neu versetzen.	52,-		104,-			
		Pos. 16 bis 18 entfällt.			--			
19.		Neuen Schachtdeckel samt Rahmen und Mauerpratzen begehrbar 40/60 cm gross, entf. siehe Kanalisierung.	169,-		--			
20.		Neuen Schachtdeckel wie vor, jedoch 40/40 cm gross, entfällt, siehe Kanalisie- rung.	156,-		--			
21.	1 Stk.	Neue Waschküchentüre be- schlagen.	188,50		188,50			
		Pos. 23 bis 25 entfällt.			--			
		Übertrag			28.846,90			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			28.846,90			
26.	1 Stk.	Eiserne Bodentüre repa- rieren.	338,--		338,--			
27.	2 Stk.	Neue Fussabstreifgitter samt Rahmen 50/80 herstel- len und liefern.	300,--		600,--			
28.	15,70 ml	Eisernes Stiegeengeländer in den Keller und auf dem Dachboden herstellen.	60,--		942,--			
		S. d. Schlosserarbeiten:			30.726,90			
		<u>13. Glaserarbeiten:</u>						
1.	1 Stück	Einfahrtstor oberer Teil verglast. (Gassenseite) 300/60 cm mit 6/4 Bauglas.	159,90		159,90			
2.	1 Stück	Einfahrtstor verglasen mit Sprossenteilung 25/30cm ab 80 cm mit Kathedral- glas (Hofseite).	611,--		611,--			
3.	2 Stück	Stiegenhauseingangstüren 110/275 oberer Teil ver- glast mit 6/4 Bauglas 110/65 cm mit drei senk- rechten Sprossen.	61,10		122,20			
4.	5 Stk.	Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 102/203 verglasen mit 4/4 Bauglas	208,--		1.040,--			
4a)	17 Stk.	Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 100/203 verglasen mit 4/4 Bauglas.	208,--		3.536,--			
4b)	6 Stk.	Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 100/190 verglasen mit 4/4 Bauglas.	188,50		1.131,--			
		Übertrag			6.600,10			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			6.600,10			
4c)	16 Stk.	Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 100/190 verglasen mit 4/4 Bauglas.	188,50		3.016,--			
4d)	4 Stk.	Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 0,95/1,80 vergla- sen mit 4/4 Bauglas.	180,70		722,80			
5.	2 Stk.	Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 100/120 verglasen mit 4/4 Bauglas.	119,60		239,20			
6.	8 Stk.	Einteilige Rahmenpfosten- stockfenster 35/95 vergla- sen mit 4/4 Bauglas.	29,90		239,20			
7.	10 Stk.	Instandsetzen von beschä- digten Fenstern in den Vbr- häusern 95/190 verglasen mit 4/4 Bauglas.	208,--		2.080,--			
		Pos. 8 und 9 entfällt.			--			
10.	3 Stk.	Kellerfenster verglast mit Drahtglas 70/35 cm	39,--		117,--			
	2 Stk.	115/60 cm	107,90		215,80			
		Pos. 11 und 12 entfällt.			--			
		- 8 % Nachlass			13.230,10			
		S. d. Glaserarbeiten:			1.058,41			
					12.171,69			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		14. Anstreicherarbeiten:						
1.	1 Stk.	Einfahrtstor (Gassenseite) 300/330 cm natur einlas- sen und polieren.	576,--		576,--			
2.	1 Stk.	Einfahrtstor (Hofseite) 300/330 cm natur einlas- sen und polieren.	546,--		546,--			
3.	2 Stk.	Stiegenhauseingangstüren 110/275 cm natur einlas- sen und polieren.	224,25		448,50			
4.	5 Stk.	Zweiteilige Rahmenposten- fenster 102/203 grundie- ren mit Leinölfirnis, ver- kitten, zweimaliges Über- ziehen.	400,--		2.000,--			
4a)	17 Stk.	Zweiteilige Rahmenposten- fenster 102/203 Anstrich wie Pos. 4).	400,--		6.800,--			
4a 1)	21 Stk.	Zweiteilige Rahmenposten- fenster (Anstrich wie Pos. 4) die nach dem Krieg mit Eigen- mitteln neu angefertigt wurden.	132,60		2.784,60			
4b)	6 Stk.	Zweiteilige Rahmenposten- fenster 100/190 cm Anstrich wie in Pos. 4).	296,40		1.778,40			
4c)	16 Stk.	Zweiteilige Rahmenposten- fenster 100/190 cm An- strich wie in Pos. 4).	296,40		4.742,40			
4d)	4 Stk.	Zweiteilige Rahmenposten- fenster 95/190 cm Anstrich wie in Pos. 4).	283,40		1.133,60			
Übertrag					20.909,50			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
schluss

ansuchen No. 10

Blatt 10

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			20.909,50			
4a 1)		Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster wie in Pos. 4a 1) entfällt.	132,60		--			
5.	2 Stk.	Zweiteilige Rahmenpfosten- fenster 100/120, Anstrich wie in Pos. 4)	206,70		413,70			
6.	8 Stk.	Einteilige Rahmenpfosten- stockfenster 35/95, An- strich wie in Pos. 4)	102,70		821,60			
7.	10 Stk.	Instandsetzen von beschä- digten Fenstern in den Vor- häusern, Anstrich wie in Pos. 4a 1).	468,--		4.680,--			
8.	8 Stk.	Instandsetzen der W.C.-Tü- ren, Stocklichte 70/195 cm Anstrich wie Pos. 4)	249,60		1.996,80			
9.	20 Stk.	Instandsetzen der Wohnungs- eingangstüren 90/270 cm Anstrich wie Pos. 4)	442,--		8.840,--			
		90/210 Entfällt.	364,--		--			
10.	3 Stück	Eiserne Kellerfenster 70/35, ein Grundanstrich und zwei Deckenstriche.	36,40		109,20			
	2 "	115/60 "	65,--		130,--			
		Pos. 11 und 12 entfällt.			--			
					37.900,80			
		hievon ab 10 % Nachlass ausser den Pos. 4, 4a und 4a 1) = S 26.316,20 =			2.631,62			
		S. d. Anstreicherarbeiten:			35.269,18			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		<u>Zimmermalerarbeiten:</u>						
1)	842,66 ~~964,59~~	Malerei in den Stiegen- häusern, Aborten in der Einfahrt kleine Risse mit Spachtel verputzen ✓ m2	4.00		3.490,64 ~~3.858,36~~			
2)	2,363,87	Malerei in den Wohnungen und Büros, kleine Risse mit der Spachtel verputzen ✓ m2	3.50		8.273,55			
3)	53,83	Malerei in Vorzimmer der Wohnung Nr. 7a) ✓ m2	4.00		215,32			
4)		Detto in Kammer Top.13 ✓ entfällt in Pos.2 enthal- ten ✓	4.00					
		Summe der Zimmermalerarbeiten: ~~12.347,23~~			~~11.989,51~~		11.989,51	
		<u>Kanalisierungsarbeiten:</u>						
1)	5,84	Strassenpflaster aufbrechen Granitrandsteine seitlich zur Wiederverwendung la- gern. ✓ m2	10,50		61,32			
2)	69,42	Erdaushub für Rohrgräben ab Terrainhöhe nach Aföb I/9 ✓ m3	50,00		3.471,00			
3)	8,14	Alte beschädigte Putzschäch- te gemauert mit Kalkzement- mörtel mit Ziegeln ö.F. abbrechen. ✓ m3	137,00		1.115,18			
4)	2 Stk.	Ausbrechen von alten Kanalschachtdeckeln ✓	19,50		39,00			
5)	31,56	Alten, beschädigten Haus- kanal bestehend aus Stein- zeugrohren Ø 200-250 ab- tragen ✓ ml	24,00		757,44			
		Übertrag			5.443,94			

²⁾ Von der Überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-

ansuchen Nr.

Blatt 20

Post-Nr. des Kosten- voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			5.443.94			
6)	~~112.06~~ 112.16	Schalung und Versteifung für die Künette herstellen m2	14.50		~~1.624.34~~ 1.626.32			
7)	28.--	Liefern, verlegen und dichten gerader Steinzeugrohre nach Aföb II/264 d) Ø 200 mm ml	82.00		2.296.--			
		f) Ø 300 mm entfällt	152.--					
8)	2 Stk.	Patentputzrohre aus Stein- zeug nach Aföb II/265	323.--		646.--			
9)		Doppelabzweiger aus Stein- zeug nach Aföb II/267 d) Ø 200 mm entfällt	202.--					
10)		Verjüngung aus Steinzeug Aföb /269 e) grösserer Ø 300 mm entfällt	189.--					
11)	33.17	Aufzahlung für den Erdaus- hub von 1.50 m 3.00 m Tie- fe. m3	22.--		729.74			
12)	42.80	Schalung für die neuen Putzschächte aus Stampf- beton herstellen. m2	38.10		1.630.68			
13)	8.93	Stampfbetonmauerwerk für Putzschächte der Güteklas- se B 160 herstellen m3	270.--		2.411.10			
14)	2 Stück	Schmiedeeiserne Kanalschacht- deckel 60/60 samt Rahmen liefern und versetzen	222.		444.--			
15)	56.59	Zuschütten des Kanal- schachtes einbringen des Erdmaterials in Lagen von 20 cm stampfen m3	20.50		1.160.10			
16)	5.84	Herstellen des Strassen- pflasters mit den vorhan- denen Steinen nach Angabe durch die M.A. 28 m2	100.--		584.--			
Summe d. Kanalisierungsarbeiten:					16.971.88			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

10.970.43

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		<u>Wasserinstallation:</u>						
1)		Demontage der vorhandenen schadhaften Abfallstränge, sowie Demontage der alten Klosette.						
		Pauschale			1.170.00			
2)		Gewinderohr 3/4" verzinkt geschweisst.						
	26.90 ml		52.00		1.398.80			
3)		Gewinderohr 1/2" verzinkt geschweisst						
	32.15 ml		49.40		1.588.21			
4)		40% des Rohrwertes für Fittings, Dicht- und Befestigungsmaterial, sowie Verschnitt d.i. von S 1.051.43				420.57		
5)		Rohrisolierung mit Filz- streifenummwicklung samt Bindedraht						
	59.05 ml		5.85		345.44			
6)		Absperrventile 3/4" Nr. 125 Messing						
	2 Stk.		83.20		166.40			
7		Wandscheiben 1/2 "						
	8 Stk.		33.80		270.40			
8)		Sauger 3/4" Messing						
	1 Stk.		87.10		87.10			
9)		Gusseiserne TRM Ablauf- rohre Ø 150 mm						
	34.10 ml		224.90		7.669.09			
11		Gusseiserne TRM Sprung- stücke Ø 150 mm						
	2 Stk.		156.00		312.00			
12		Gusseiserne einfache Ab- zweiger Ø 150mm						
	8 Stk.		234.00		1.872.00			
13		30% des TRM Rohrwertes für Dicht- und Befestigungs- material, sowie Verhau d.i. von S 5.764.06				1.729.22		
14)		Bleigainzen 1 1/4"						
	8 Stk.		261.30		2.090.40			
Übertrag					19.119.63			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-

ansuchen Nr.

Blatt 22

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			19.119.63			
15)	16.00 ml	Spülbleirohr 5/4"	104,--		1.664.00			
16)		15% des Bleirohrwertes für Lötzinn, Benzin und starin d. i. von S 2,142.40			321.36			
17)	24.00 ml	Schutzanstrich mit Asphalt- lack	7.80		187.20			
18)	8 Stk.	Hochspulklosette bestehend aus Panama-Klosettschale mit Hartholzsitzbrett	829.40		6.635.20			
19)	8 Stk.	Klosettverbindungen, Blei- rohr 3/8" Eckventil, Rose- tte	32.50		260.00			
20)		Für diverses Kleinmaterial			175.50			
21)		Für die Zufuhr der Materia- lien und Werkzeuge, sowie Abfuhr derselben und der eventuellen Restmaterialien Pauschale			195.00			
22)		Für die komplette Montage inkl. Stemmarbeiten für die Wasser- steigstränge und Spülrohre jedoch ohne Aufreißen der Böden Freilegung der Fall- stränge, sowie Verputz, Mauer- und sonstigen Neben- arbeiten			5.135.00			
23)		Pauschale			260.00			
		Für amtliche Druckprobe			260.00			
		Summe d. Wasserinstallation:			33.952.89			
		6 1/2 % 1.77% für 30% Holzabz			0.387.66			
		2. S. 21.292.19			27.565.23			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
1.		<u>21. Elektroinstallations-</u> <u>arbeiten:</u>						
	1 Stk.	Unterputzlegen der Haustor- tasterleitung, die derzeit nur als Provisorium ver- legt ist, vom Hof bis zur Strasse, neues Haustor. Taster unter Putz weiss.	10,40		10,40			
	1 Stk.	Einbaudose	1,70		1,70			
	35,00 ml	Armirtes Rohr 13 mm	2,60		91,00			
	72,00 ml	G-Draht 1,5 mm ² CU	1,30		93,60			
		Isolier- und Kleinmateriell. Montage			27,30			
					~~403,00~~			
		Summe 1) Gassentrakt:			632,00			
					~~497,00~~			
2.		Abmontieren der alten Licht- leitung an der Decke und einlegen der Rohleitungen nach Fertigstellung der neuen Decke						
	153,50 ml	Armirtes Rohr 13 mm	2,60		399,10			
	423,00 ml	G-Draht 1,5 mm ² Cu	1,30		549,90			
		Kleinmaterial			237,25			
		Montage			~~2.540,00~~			
		Deckenauslässe			~~2.790,00~~			
	21 Stk.		156,00		3.276,00			
	2 Stk.	U.P. Kippschalter	10,40		20,80			
		U.P. Steckdosen entfällt.	9,10		--			
	6 Stk.	Einbaudosen	1,70		10,20			
		Summe 2)			6.833,25			
					~~6.683,25~~			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-**Schluss**

ansuchen Nr. 24

Blatt 24

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
3.		<u>Kellerbeleuchtung:</u>						
	39,50 ml	Feuchtraumkabel YM 2 x 1,5 qmm Cu	9,10		359,45			
	93 Stk.	Abstandschellen	1,17		108,81			
	1 Stk.	Feuchtraumschalter	22,10		22,10			
	4 Stk.	Wandarmaturen mit Schutz- gläser.	32,50		130,--			
	4 Stk.	Gühlampen 220/25 Watt	5,20		20,80			
	4 Stk.	Universal-Feuchtraumdosen	20,80		83,20			
	7 Stk.	U-Stützen	1,50		10,92			
	8,00 ml	armiertes Rohr 11 mm	2,47		19,76			
	18,00 ml	Leitungsdraht 1,5 qmm Cu	1,30		23,40			
		Spanndraht mit 2 Mauer- konsolen, entfällt.	71,50		--			
	1 Stk.	Spannschloss	37,70		37,70			
	18 Stk.	Anbauverschraubungen	5,85		105,30			
	2 Stk.	Sicherungselemente UZ II komplett	31,20		62,40			
		Kleinmaterial			90,--			
		Montage			1.102,60			
		Spanndrahtschellen ent- fällt.	9,10		--			
		Summe 3)			2.176,46			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum ~~Zahlungsschluss~~

ansuchen ~~25~~

Blatt

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
4.	7 Stk.	Abnehmen der Leitungen Schalter und Deckenaus- lässe in den W.C.	78,-	-	546,-	-		
		Summe 4)			546,-	-		
5.	7 Stk.	Verlegen von neuen Lei- tungen in Bergmannsrohr inden W.C. samt Decken- auslass und Schalter.	377,-	-	2.639,-	-		
		Summe 5)			2.639,-	-		
		<u>Zusammenstellung:</u>						
		Summe der Pos. 1)			497,-	-		
		" " " 2)			632,-	-		
		" " " 3)			6.633,25			
		" " " 4)			2.176,44			
		" " " 5)			546,-	-		
		" " " 5)			2.639,-	-		
		S. d. Elektroinstallation:			12.826,69		12.541,69	
		auf alle Kosten um 20% ...					2.508,34	
		<u>AUSSER KOSTENVORANSCHLAG:</u>					10.033,35	
		<u>3. Baumeisterarbeiten:</u>						
1.	6,04 m2	Kaminabdeckplatten 8 cm stark herstellen inkl. der Gerüstung und der Scha- lung der Abdeckplatten, an aller Arbeit und Ma- terial.	105,-	-	128,-	-	639,20	
2.	39,12 m2	Herstellen eines 2 cm star- ken Estriches in den W.C.'s per m3/300 kg Zement, an aller Arbeit und Material.	27,50		876,24		840,65	
	39,10	S. d. Baumeisterarb.:			1.649,44		1479,85	

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
1.		<u>7. Zimmermannsarbeiten:</u> Auswechslung der Mauer- bank, die abgemorscht war, sowie Anschaffung eines Sparrens, um das Auslegen des Gesimses an der Gassenfassade zu ermöglichen (Mauerbank 14/16 cm, 2,30 m lang), an aller Arbeit und Ma- terial. Pauschale S. d. Zimmermannsarb.: 300.-			300.- 510.- 300.- 510.-			
1.		<u>8. Bauspenglerarbeiten:</u> Ausfütterung der Boden- rinne im Dachgeschoss aus 0,6 mm starkem verzinkt. Eisenblech. 9,04 m ²	105,60		954,62			
2.		Rinnenkessel aus Zinkblech und Verbindungsrohr einschl. versetzen. 1 Stk.	343,20		343,20		260.-	
3.		Vorköpfe bei der Fassaden- abdeckung herstellen. 78 Stk.	1,80		140,40			
4.		Zwischenrinne beim Glas- dach herstellen aus verz. Eisenblech 0,6 mm stark. 3,40 m ²	132,--		448,80			
5.		Einfassung beim Glasdach inkl. Putzleiste herstel- len. 10,42 m ²	112,80		1.175,38			
6.		Rinnenstutzen aus Zink- blech 0,6 mm stark. 1 Stk.	22,20		22,20			
7.		Abfallrohr abmontiert und wieder eingemündet, an al- ler Arbeit und Material. 2 Stück	18,10		36,20			
S.d. Bauspenglerarb.: 7.297,82					7.297,82		7.297,82	

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
1.		<u>9. Dachdeckerarbeiten:</u>						
		Strassentrakt Hofseite: Vorhandene Wiener Taschen- ziegel-Eindeckung umdecken. Öffnen der Dachfläche bei den Kaminen zwecks Vornah- me der Kamininstandsetzungs- arbeiten durch den Maurer. Hierauf abnehmender gesam- ten Eindeckung, reinigen, nachnageln und ausrichten der Latten, wobei schad- hafte Latten durch neue ersetzt werden. Wieder- eindecken der Flächen mit vorhandenen Ziegeln und Verwendung der am Dachboden lagernden Ergänzungsziegel. Bei den Anschlüssen an das Blech werden die Ziegel gebohrt und genagelt, am First in Mörtel verlegt. Verstreichen der Dachfugen im innern mit verlänger- tem Weisskalkmörtel, her- unterräumen und wegschaffen des durch die Arbeiten ent- standenen Schuttes, an d- er Arbeit und Material.						
	172,20 m ²		46,80		8.058,96			
		S. d. Dachdeckerarb.:			8.058,96			
1.	97,16 m ^l	<u>10. Tischlerarbeiten:</u>						
		Sesselleisten im Parterre liefern und befestigen.	4,80		466,37			
2.	21 Stück	Dreiflügelige doppelte Gassenfenster instand- setzen, um Anstrich zu ermöglichen.	94,60		1.986,60			
3.	3 Stück	Türstaffeln aus Buchen- holz liefern und montie- ren. 95/18 cm.	49,20		147,60			
Übertrag					2.600,57		670,37	

²⁾ Von der Überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			67394 2.600,57			
4.	5 Stück	Aufzahlung für Fenster- bretter mit Einschublei- sten 85 cm breit.	90,- 150,--		450,- 750,--		425,-	
5.	1 Stück	Kellierstock repariert, beide Stockteile ange- fleckt, neuer Staffel, Türe nachgepasst, Verklei- dung angefliekt.	125,- 230,--		125,- 230,--		120,-	
		S. d. Tischlerarbeiten:			3.580,57		7755,37	
		<u>11. Schlosserarbeiten:</u>			1.188,97			
1.	21 Stk.	Dreiflügelige doppelte Gas- senfenster repariert	62,10		1.304,10			
2.	2 Stück	Gassenfenstergitter im Erdgeschoss geändert und montiert.	160,--		320,- 320,--			
3.	5 Stück	Trennschienen geliefert aus Winkeleisen ca. 120cm lang inkl. versetzen.	18,--		90,--			
4.	5 Stück	Stützen für Schutzdach über Schiebetor im Hof, inkl. versetzen.	6,--		30,--			
5.		Glasdach abgetragen, sämt- liche T- und Winkeleisen, Glasauflagersprossen er- neuert 1 Stk. Träger aus- gewechselt, alles mini- siert samt Montage (ca. 26,00 m2)						
		Pauschale			3.526,--			
		S. d. Schlosserarbeiten:			5.270,10		440,-	

²⁾ Von der Überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		<u>13. Glaserarbeiten:</u>						
1.		entfällt.						
2.		Verglasung mit Drahtglas 7 mm Stärke der Kellerab- gangsüberdachung aus Win- keleisen inkl. des Aussen- antriebes, an aller Arbeit und Material.						
	25,11 m ²		212,30		5.330,85			
		S. d. Glaserarbeiten:			5.330,85			
		=====						
		<u>17. Malerarbeiten:</u>						
1.		Abschieren der alten Ma- lerei in den Wohnungen, an aller Arbeit. <i>im Hof 2, Giech 19 auf Balken</i>						
	2.363,87 m ²		1,40		3.309,42			
		S. d. Malerarbeiten:			3.309,42			
		=====						
		<u>19. Kanalisierungsarbeiten:</u>						
1.		Einfache Abzweiger aus Steinzeug liefern, verle- gen und dichten ✓						
	2 Stück	Ø 200 mm	118,82		237,64		220,-	
2.		Verjüngungen aus Steinzeug liefern, verlegen und dichten ✓						
	3 Stück	Ø 200 mm	118,82		356,46		330,-	
3.		1/8 Bögen aus Steinzeug						
	8 Stück	Ø 200 mm	118,82		950,56		880,-	
4.		Hofeinführungsyphon liefern und versetzen. ✓						
	1 Stück		300,--		300,--			
		S. d. Kanalisierungsarb.:			1.844,66		1730,-	
		=====						

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		20. Wasserinstallationsarb.:						
1.	3 Stück	Durchlaufventil 1/2" Nr.125.	64,80		194,40			
2.	2 Stück	Holländer verz. 1/2" Nr.331	20,28		40,56			
3.	3 Stück	Holländer verz. 3/4" Nr.331	25,38		76,14			
4.	2 Stück	Abzweiglötsstellen 3/4" inkl. Arbeit.	111,84		223,68			
5.	2 Stück	Abzweiglötsstellen 1/2 " inkl. Arbeit.	105,36		210,72			
6.	2 Stück	Lötsauger 1/2"	10,80		21,60			
7.	0,30 ml	Druckblei 3/4" samt Lötung.	133,56		40,07			
8.	0,25 ml	Druckblei 1/2" samt Lötung.	95,04		23,76			
9.	4,65 ml	Abflussbleirohr 2" unter Putz.	162,84		757,21			
10.	2 Stk.	Gussreduktionen 200/150.	127,20		254,40			
11.	4 Stk.	Mauerdurchbrüche	21,60		86,40			
12.	8 Stk.	Deckendurchbrüche	24,--		192,--			
13.	8 Stk.	Hahntürchen	11,40		91,20			
14.		Gussablauf für Wandbrunnen verlegt, verstrickt und verdichtet.						
a)	1 Stk.	Gussrohr ø/70 mm 2000mm.	144,--		144,--			
b)	1 "	" ø 70 mm 1500mm.	111,60		111,60			
c)	1 "	" ø 70 mm 500mm.	62,40		62,40			
Übertrag					2.530,14			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. **Schluss**
Blatt **31**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			2.530,14			
d)	1 Stk.	Bogen Ø 70 mm 90 mm.	45,60		45,60			
e)	1 Stk.	Übergangstück	60,--		60,--			
f)	0,10 m	Abflussbleirohr 6/4"	49,20		4,92			
g)	1 Stk.	Abslaufventil	61,80		61,80			
h)	1 Stk.	Rosette	3,--		3,--			
i)	1 Stk.	Lötstelle	7,20		7,20			
j)		Kleinmaterial			12,--			
k)		Montage			408,--			
		S. d. Wasserinstallation:			3.132,66			
		<u>21. Elektroinstallationsarb.:</u>						
		ZUSÄTZLICH zu Pos. 2.						
1.	1 Stk.	Schalterkastl 100 x 100.	21,84		21,84			
2.	1 Stk.	Tag- und Nachschalter.	13,44		13,44			
3.	1 Stk.	Zählerkasten 300 x 600 mit tos. Schloss.	128,04		128,04			
4.	1 Stk.	Zählerbrett I. samt Rah- men.	21,60		21,60			
5.	4 Stk.	Nachzählersicherung UZ II.	18,60		74,40			
		Isolier- und Kleinmaterial.			72,--			
		Montage			222,--			
		<u>Waschküche:</u>						
1.	7,50 ml	Feuchtraumkabel 2 x 1,5 qmm	9,10		68,25			
2.	18 Stk.	Abstandsschellen	1,17		21,06			
3.	1 Stk.	Feuchtraumschalter	22,10		22,10			
		Übertrag			664,73			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Übertrag			664,73			
4.	1 Stk.	Feuchtraumarmatur samt Schutzglas	32,50		32,50			
5.	1 Stk.	Feuchtraum Universaldose	20,80		20,80			
6.	3 Stk.	U-Stützen.	1,56		4,68			
7.	1 Stk.	Glühlampe 220/60 Watt	5,20		5,20			
		Isolier- und Kleinmaterial			72,--			
		Montage			222,47			
		<u>Steigleitung für den Gas- sentrakt:</u>						
1.	12,00 ml	Steigleitung 4 x 16 gmm Cu in Bergmannsrohr 36mm unter Putz verlegt, kompl. samt allem Zubehör und Montage	61,20		734,40			
			24,--		288,--			
2.	3 Stk.	Steigleitungsabzweigungen 4 x 16 gmm samt Klemmkasten allem Zubehör und Montage.	78,--		234,--			
			30,--		90,--			
3.	2 Stk.	Sicherungskasten 490 x 400 mit tos. Schloss komplett samt allem Zubehör und Mon- tage.	129,--		259,20			
			102,--		204,--			
4.	36 Stk.	Vorzählersicherungen UZ II komplett samt allem Zuge- hör und Montage.	31,20		1.123,20			
5.	1 Stk.	Sicherungskasten 490/300 ansonsten wie Pos. 3.	121,20		121,20			
		Übertrag			4.076,38			

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

114. 12

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

Alois u. Anna Schneider, M. Schmid,
Name des Darlehensnehmers: M. Chocholka,

Wien VI., Aegidigasse 10.
Anschrift des Bauvorhabens:

Rechnungsleger: TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER

Anschrift: WIEN VI/56, MITTELGASSE 16
57 26 01 57 25 17 57 24 66

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 12

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung W 8

3 fach einzureichen

Grundzahl

W 5 5 6 0 5

An die Alois u. Anna Schneider u. Mith.

Gebäudeverwaltung Franz SIGWALD,
Wien XV., Reichsapfelgasse 14.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)
W 5605/3-II-14 8/57

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 11. 7. 1958.

Schluß Leistungsrechnung Nr. 12/2 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: 11. 7. 1958.

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank:

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		<u>Architektenhonorar:</u>						
		Baugruppe B) inkl. Härte- ausgleich						
		Arbeitsgruppe I = 2.3366 %						
		" III = 1.4524 %						
		~~3.7890 %~~						
		Reine Baukostensumme						
		~~8.538.645,61~~ hiervon ~~3.7890 %~~						
		I 528.825,10 2.3366 %						
		II 470.404,56 1.469 %						
		3.833 % 469.892,70						
		Transport						

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.
2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

L.H.

W 8

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5413 57

L.H.

Wien, den 11. 7. 1958.

Betrifft: Wien VI., Aegidigasse 10.
W 5605.

Schluss

^{12/4}
Zusammenstellung der Gebühren lt. W 7:
=====

10) Sonstige Nebenkosten:

a) Wohnhaus-Wiederaufbaufonds - Erinnerungs-
tafel

500,-- ✓

b) ~~87,--~~ x 3 + 800,-- + 27,-- + 149,-- +
+ ~~31,--~~ + ~~3,--~~ + ~~16,--~~ + ~~12,--~~ + ~~56,--~~ x
x 3 + 18,-- x 2 =

^{946,--}
1.503,--

Summe der Gebühren: S ^{1446,--} 2.003,--
=====



Anton Grenk
30.7.1958

Carl Stelzner
TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
WIEN VI/56, MITTELGASSE 16
57 26 01 57 25 17 57 24 66

Wien, den 23.5.1958

Betrifft: Wien VI., Aegidigasse 10.

ARBEITEN AUSSER KOSTENVORANSCHLAG

Z = Zeitschaden

3. Baumeisterarbeiten:

1. Kaminabdeckplatten 8 cm stark herstellen inkl. der Gerüstung und der Schlung der Abdeckplatten, an aller Arbeit und Material.
6p4/m2 je m2 S 128.- 773.12
2. Herstellen eines 2 cm starken Estriches in den W.C's per m3/300 kg Zement, an aller Arbeit und Material.
39.12 m2 je m2 S 22.40

875.84

876.29

1.648.96

Summe d. Baumeisterarbeiten: *1.649.41*

7. Zimmermannsarbeiten:

1. Auswechslung der Mauerbank, die abgemorscht war, sowie Anschaffung eines Sparrens, um das Auslagern des Gesimses an der Gassenfassade zu ermöglichen (Mauerbank 14/16 cm 2.30 m lang), an aller Arbeit und Material

Pauschale

300.-
510.-

Summe d. Zimmermannsarbeiten *510.- 300.-*

1. Heuspenglerarbeiten:

1. 9.04.1958 - 1.04.1959
2. Rinnenstarkem verzinkten Eisenblech
rohr ein
1 Stück je m2 S 105.60 954.62
3. Vorköpfe bei Blech und verbindungsstellen
78 Stück Stk. S 343.20 343.20

1.140.40

140.40

1.292.82

1.438.22

Übertrag

1.297.82
1.438.22

4. Zwischenrinne beim Glasdach herstellen aus verz.Eisenblech 0.6 mm stark

3.40 m2 je m2 S 132.--

448.80

5. Einfassung beim Glasdach inkl. Putzleiste herstellen.

10.42 m2 je m2 S 112.80

1.175.38

6. Rinnenstutzen aus Zinkblech 0.6 mm stark

1 Stück je Stk.S 22.20

22.20

7. Abfallrohr abmontiert und wieder eingemündet, an aller Arbeit und Material.

2 Stück je Stk.S 18.10

36.20

Summe d.Bauspenglerarb. S 1.297.82

9. Dachdeckerarbeiten:

1. Strassentrakt Hofseite:

Vorhandene Wiener Taschenziegel-Eindeckung umdecken. Öffnen der Dachfläche bei den Kaminen zwecks Vornahme der Kamininstandsetzungsarbeiten durch den Maurer. Hierauf abnehmen der gesamten Eindeckung, reinigen, nachnageln und ausrichten der Latten, wobei schadhafte Latten durch neue ersetzt werden. Wiedereindecken der Flächen mit vorhandenen Ziegeln und Verwendung der am Dachboden lagernden Ergänzungsziegel. Bei den Anschlüssen an das Blech werden die Ziegel gebohrt und genagelt, am First in Mörtel verlegt. Vertreiben der Dachfugen im innern mit verlängertem Weisskalkmörtel, herunterräumen und wegschaffen des durch die Arbeiten entstandenen Schuttes, an aller Arbeit und Material.

172.20 m2 je m2 S 46.80

8.058.96

Summe d. Dachdeckerarb. S 8.058.96

Glasdach abgetragen, sämtliche 2- und Winkelleisen, Glasauflegersprossen erneuert 1 Stk. Träger ausgewechselt, alles montiert samt Montage (ca 26.00 m2)

Pauschale

1.270.10

Summe d.Schlosserarbeiten: 5.270.10

10. Tischlerarbeiten:

1. ✓ Sesselleisten im Parterre liefern und befestigen.
97.16 m^l je m^l 4.80 466.37
 2. ✓ Dreiflügelige doppelte Gassenfenster instandsetzen, um Anstrich zu ermöglichen
21 Stück je Stk. 94.60 1.986.60
 3. ✓ Türstaffeln aus Buchenholz liefern und montieren 95/18 cm.
3 Stück je Stk. 49.20 147.60
 4. ✓ Aufzählung für Fensterbretter mit Einschubleisten 85 cm breit.
5 Stück je Stk. 150.-- 750.--
 5. ✓ Kellerstock repariert, beide Stockteile angefleckt, neue Staffeln, Türe nachgepasst, Verkleidung angefleckt.
1 Stück je Stk. 230.-- 230.--
- Summe d. Tischlerarbeiten: 1.188.92
3.580.57

11. Schlosserarbeiten:

1. ✓ Dreiflügelige doppelte Gassenfenster repariert.
21 Stück je Stk. 62.10 1.304.10
2. ✓ Gassenfenstergitter im Erdgeschoss geändert und montiert.
2 Stück je Stk. 160.-- 320.--
3. ✓ Trennschienen geliefert aus Winkel-eisen ca 120 cm lang inkl. versetzen.
5 Stück je Stk. 18.-- 90.--
4. ✓ Stützen für Schutzdach über Schiebetor im Hof, inkl. versetzen
5 Stück je Stk. 6.-- 30.--
5. ✓ Glasdach abgetragen, sämtliche T- und Winkelleisen, Glasauflassersprossen erneuert 1 Stk. Träger ausgewechselt, alles minisiert samt Montage (ca 26.00 m²)
Pauschale 3.526.--

Summe d. Schlosserarbeiten: 5.270.10 440--

13. Glaserarbeiten:

1.	entfällt		
2.	Verglasung mit Drahtglas 7 mm Stärke der Kellerabgangsüberdachung aus Winkelleisen inkl. des Augenantriebes, an aller Arbeit und Material		194.40
	25.11 m2 je m2 212.30		5.330.85
	Summe d. Glaserarbeiten:		5.330.85

17. Malerarbeiten:

1.	Abschieren der alten Malerei in den Wohnungen, an aller Arbeit.		
	2.363.87 m2 je m2 1.40		3.309.42
	Summe d. Malerarbeiten:		3.309.42

19. Kanalisierungsarbeiten:

1.	Einfache Abzweiger aus Steinzeug liefern, verlegen und dichten		
	2 Stück Ø 200 mm 118.82		237.64
2.	Verjüngungen aus Steinzeug liefern, verlegen und dichten		
	3 Stück Ø 200 mm 118.82		356.46
3.	1/8 Bögen aus Steinzeug		
	8 Stück Ø 200 mm 118.82		950.56
4.	Hofeinlaufsiphon liefern und versetzen		
	1 Stück 300.-		300.-
	Summe d. Kanalisierungsarb.		1.844.66
12.	Deckendurchlässe		
	8 Stück je Stk. 24.-		192.-
13.	Hahntürchen		
	8 Stück je Stk. 11.40		91.20
14.	Gussablauf für Wandbrunnen verlegt, verstrickt und verdichtet		
a)	1 Stk. Gussrohr Ø 70 mm 8000 mm je Stk. 144.-		144.-
b)	1 Stk. Gussrohr Ø 70 mm 1500 mm je Stk. 111.60		111.60
c)	1 Stk. Gussrohr Ø 70 mm 500 mm je Stk. 62.40		62.40

20. Wasserinstallationsarbeiten.

4)	1 Stk. Regen 70 mm 90 mm	45.60	45.60
1.	Durchlaufventil 1/2" Nr.125	60.--	60.--
2.	3 Stück je Stk. 64.80		194.40
2.	Holländer verz. 1/2" Nr. 331		
	2 Stück je Stk. 20.28		40.56
3.	Holländer verz. 3/4 " Nr. 331		
	3 Stk. je Stk. 25.38		76.14
4.	Abzweiglötstellen 3/4" inkl. Arbeit		
	2 Stück je Stk. 111.84		223.68
5.	Abzweiglötstellen 1/2 "inkl. Arbeit		
	2 Stück je Stk. 105.36		210.72
6.	Lötsauger 1/2"		
	2 Stück je Stk. 10.80		21.60
7.	Druckblei 3/4" samt Lötung		
	0.30 ml je ml 133.56		40.07
8.	Druckblei 1/2" samt Lötung		
	0.25 ml je ml 95.04		23.76
9.	Abflussbleirohr 2 " unter Putz		
	4.65 ml je ml 162.84		757.21
10.	Gussreduktionen 200/150		
	2 Stück je Stk.127.20		254.40
11.	Mauerdurchbrüche		
	4 Stück je Stk. 21.60		86.40
12.	Deckendurchbrüche		
	8 Stück je Stk. 24.--		192.--
13.	Hahntürchen		
	8 Stück je Stk. 11.40		91.20
14.	Gussablauf für Wandbrunnen verlegt, verstrickt und verdichtet.		
a)	1 Stk. Gussrohr Ø 70 mm		
	2000 mm je Stk. 144.--		144.--
b)	1 Stk. Gussrohr Ø 70 mm		
	1500 mm je Stk. 111.60		111.60
c)	1 Stk. Gussrohr Ø 70 mm		
	500 mm je Stk. 62.40		62.40
			<u>2.530.14</u>

	Übertrag	2.530.14
d) 1 Stk. Bogen $\varnothing$ 70 mm 90 mm	45.60	45.60
e) 1 Stk. Übergangsstück	60.--	60.--
f) 0.10 m Abflussbleirohr 6/4"	49.20	4.92
g) 1 Stk. Auslaufventil	61.80	61.80
h) 1 Stk. Rosette	3.--	3.--
i) 1 Stk. Lötstelle	7.20	7.20
j) Kleinmaterial	1.56	12.--
k) Montage		408.--

S. d. Wasserinstallation; S 3.132.66

21. Elektroinstallationsarbeiten :

Zusätzlich zu Pos. 2.

1.	1 Stück	21.84	21.84
2.	1 Stück Tag-u.Nachtschalter	13.44	13.44
3.	Zählerkasten 300 x 600 mit tos. Schloss		
	1 Stück	128.04	128.04
4.	Zählerbrett I. samt Rahmen		
	1 Stück	21.60	21.60
5.	Nachzählersicherung UZ II		
	4 Stück	18.60	74.40
	Isolier- und Kleinmaterial		72.--
	Montage		222.--

Waschküche:

1.	Feuchtraumkabel 2 x 1.5 qmm		
	7.50 ml	9.10	68.25
2.	Abstandsschellen		
	18 Stück	1.17	21.06
3.	Feuchtraumschalter		
	1 Stück	22.10	22.10

Übertrag 664.73

	Übertrag	664.73
4.	Feuchtraumarmatur samt Schutzglas	
1 Stück	32.50	32.50
5.	Feuchtraum-Universaldose	
1 Stück	20.80	20.80
6.	U - Stützen	
3 Stück	1.56	4.68
7.	Glühlampe 220/60 Watt	
1 Stück	5.20	5.20
	Isolier- und Kleinmaterial	72.---
	Montage	222.47

Steigleitung für den Gassentrakt:

1.	Steigleitung 4 x 16 qmm Cu in Bergmanns- rohr 36 mm unter Putz verlegt, kompl. samt allem Zubehör und Montage	
	12.00 ml	61.20
		24.---
2.	Steigleitungsabzweigungen 4 x 16 qmm samt Klemmkasten allem Zugehör und Montage.	
	3 Stück	78.---
		30.---
3.	Sicherungskasten 490 x 400 mit 60s. Schloss komplett samt allem Zubehör und Montage	
	2 Stück	129.---
		102.---
4.	Vorzählersicherungen UZ II komplett samt allem Zugehör und Montage	
	36 Stück	31.20
		1.123.20
5.	Sicherungskasten 490/300 ansonsten wie Pos. 3	
	1 Stück	121.20
		121.20

Übertrag 4.076.38

Übertrag

4.076.38

6. Vorzählerleitung 2 x 4 qmm Cu in Bergmannsrohr 23 mm unter Putz verlegt, kompl. samt allem Zugehör und Montage.

170.00 ml	11.40	1.938.--
	15.--	2.550.--

7. Hauptleitung 3 x 6 qmm in Bergmannsrohr 29 mm vom Parterre, Verteiler bis Hofabspannung der Stiege II kompl. samt allem Zugehör und Montage.

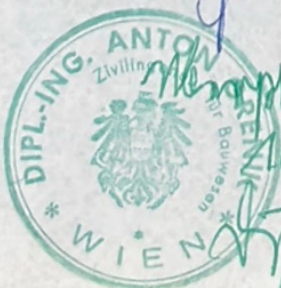
8.00 ml	22.44	179.52
	20.16	161.28

S.d. Elektroarbeiten: S 8.905.18

Zusammenstellung der Summen ausser Kostenvoranschlag

3. Summe Baumeisterarbeiten	1648.96
7. Summe Zimmermannsarbeiten	1.649.41
8. Summe Bauspenglerarbeiten	3.120.80
9. Summe Dachdeckerarbeiten	8.058.96
10. Summe Tischlerarbeiten	3.580.51
11. Summe Schlosserarbeiten	5.270.10
13. Summe Glaserarbeiten	5.330.85
17. Summe Malerarbeiten	3.309.42
19. Summe Kanalisierungsarbeiten	1.844.66
20. Summe Wasserinstallationsarbeiten	3.132.66
21. Summe Elektroinstallationsarbeiten	8.905.18
Summe der Austauschpositionen:	44.712.61

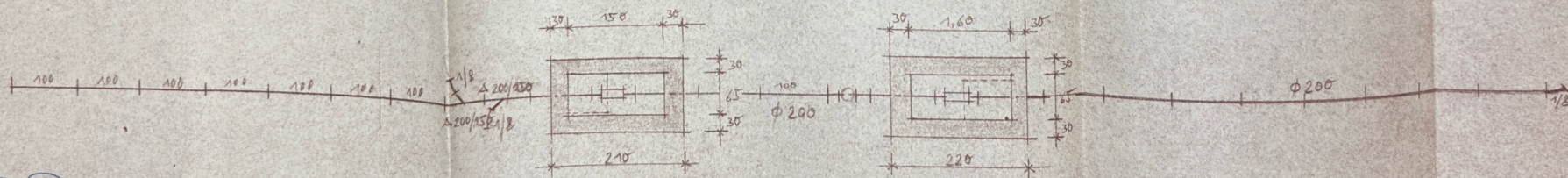
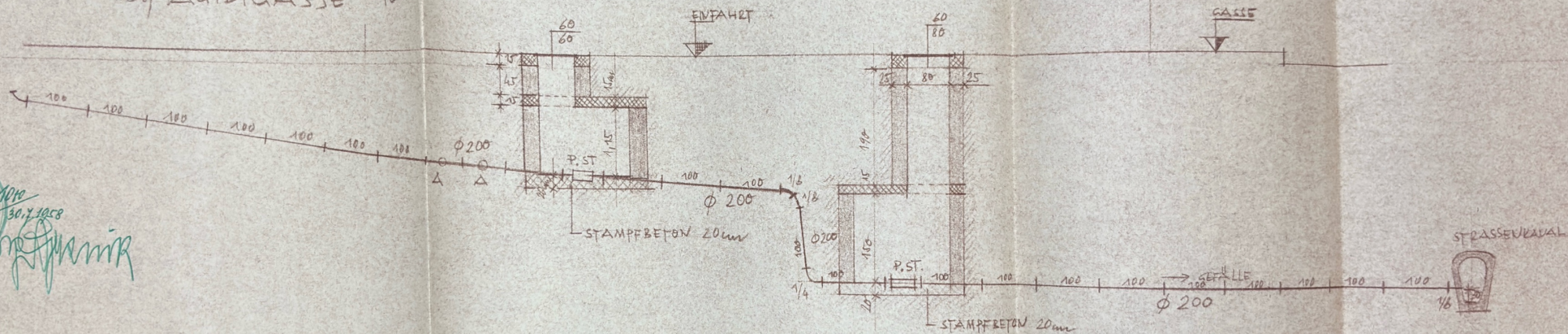
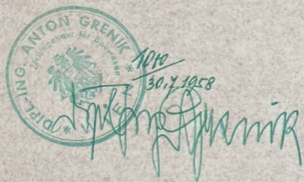
Beh. konz. Gebäudeverwaltung
Franz Sigwald
 Wien, XV., Reichsapfelgasse 14
 Telefon: 54 25 42



Carl Schmid
TECHN. RAT DR. BRUNO BUCHWISER
 STADTBÄUMEISTER
 WIEN VI/56, MITTELGASSE 16
 57 26 01 — 57 25 17 — 57 24 66

Handwritten notes:
 10.10.1958
 24.7.1958
 [Signature]

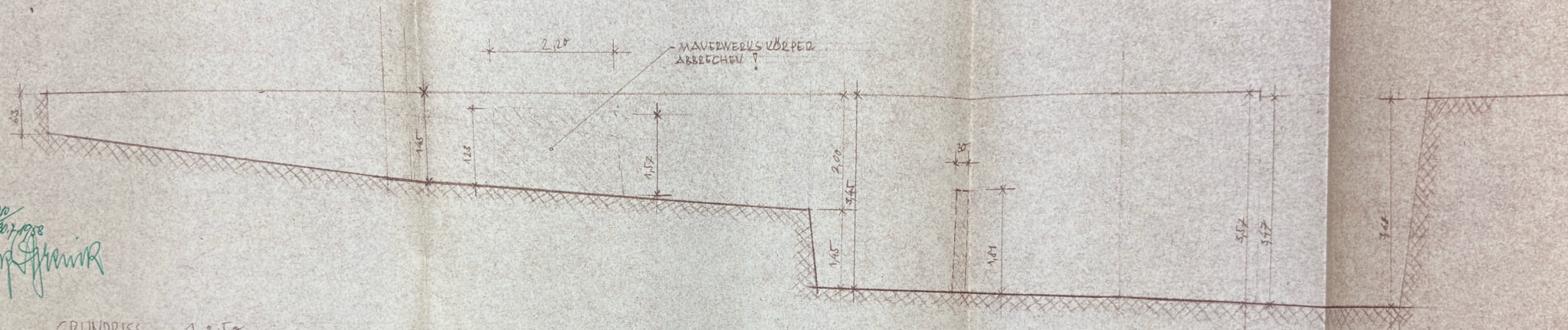
KANALPLAN PUTZSCHÄCHTE 6, AGIDIGASSE 10



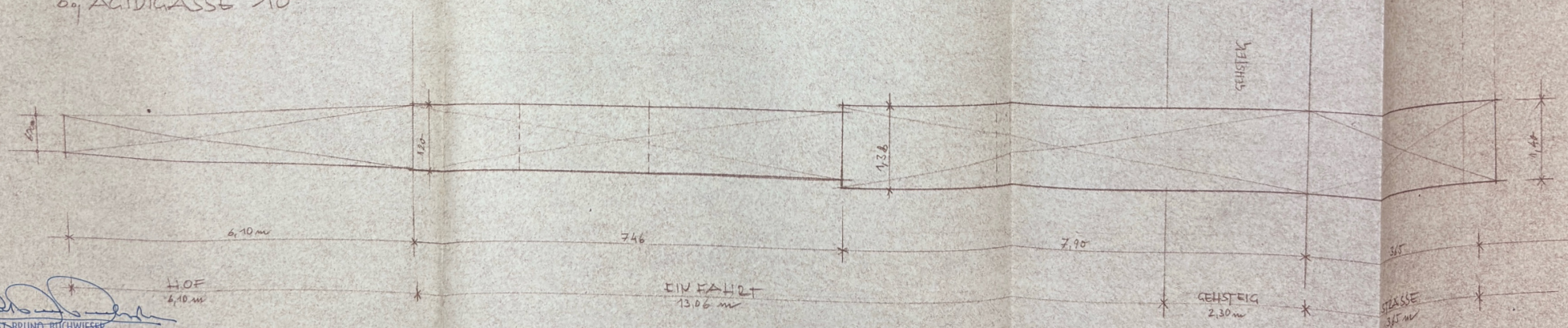
TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBÄUMEISTER
WIEN VI/56, MITTELGASSE 16
57 26 01 57 25 17 57 24 00

BAUFÜHRER: TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER

SCHNITT 1:50



GRUNDRISS 1:50
KANALAUSSTUB
60, ACIDIGASSE 10



100
30.7.1938
Dipl.-Ing. Anton Grenk
Stadtbauingenieur für Wien

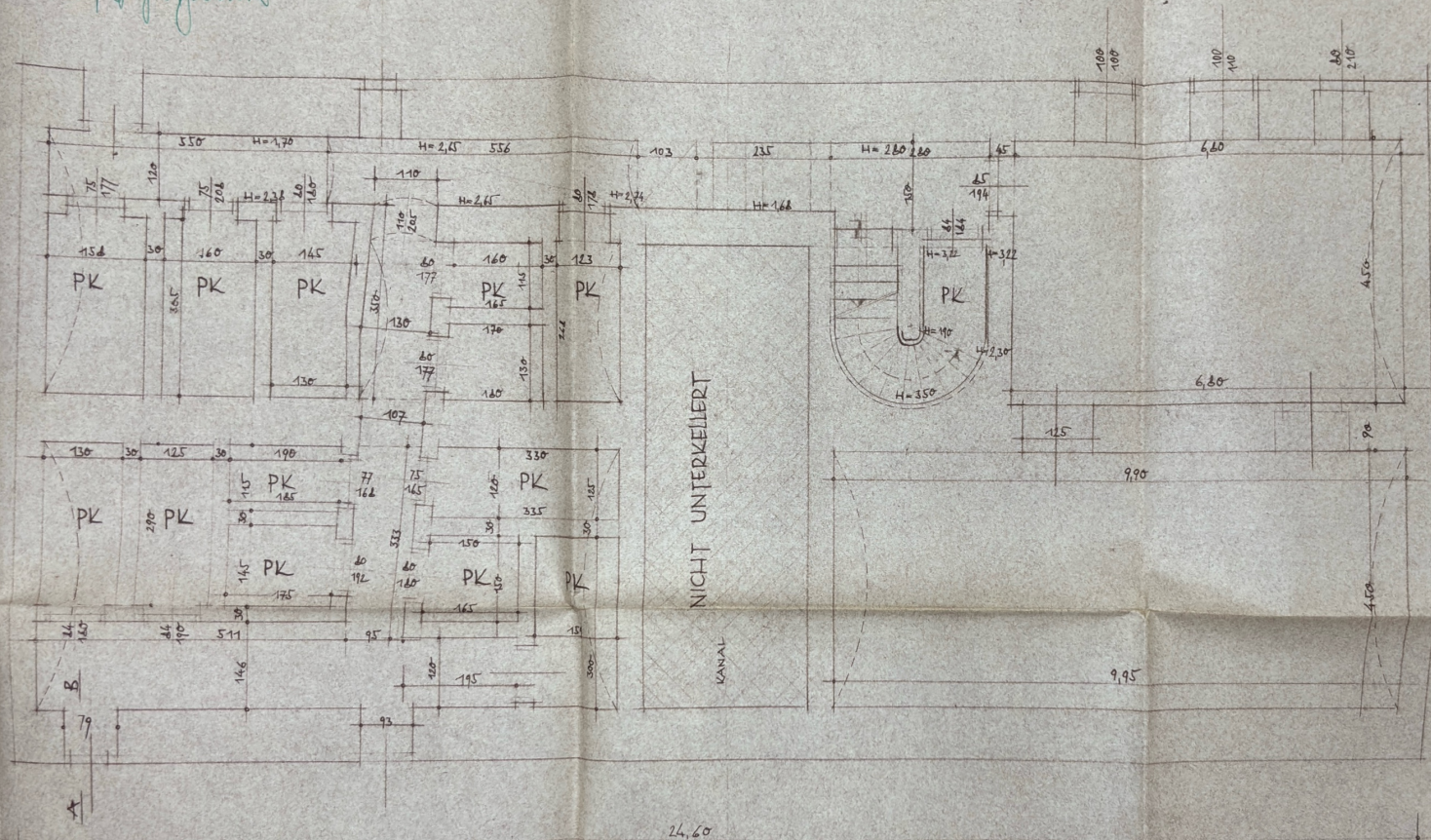
11.07
6.10.38
TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBÄUMEISTER
WIEN VI/56, MITTELGASSE 16
57 26 01 57 25 17 57 24 00

ABRECHNUNGSPLAN

6, ÄCIDICASSE 10 / KELLER



1 : 50



BAUHERR :

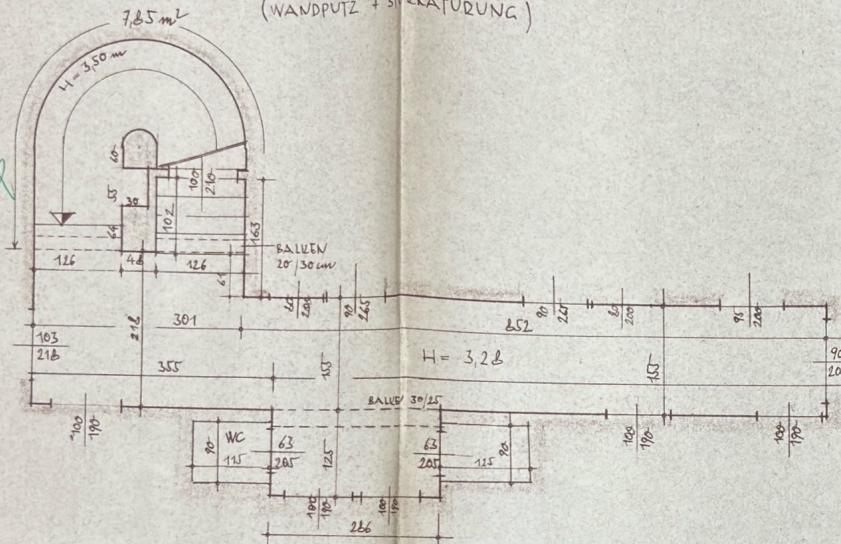
BAUFÜHRER :

Ing. Bruno Buchwieser
 TECHN. DIPL. BRUNO BUCHWIESER
 5710 KREMS
 WIEN VIUSO, MITTELGASSE 10
 57 00 01 57 20 12 57 24 00

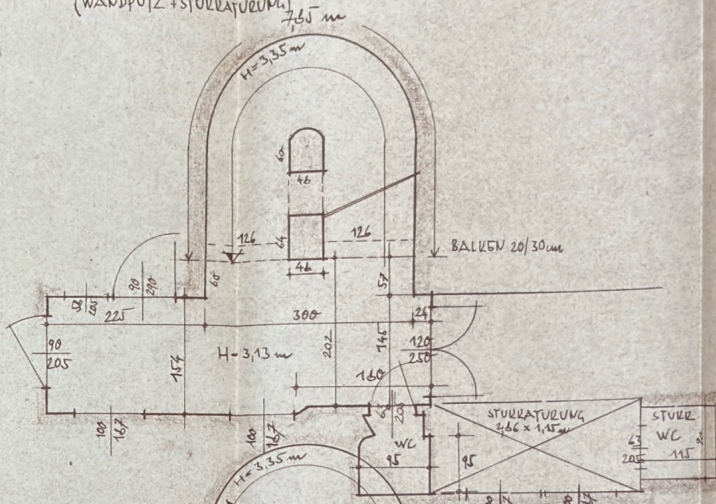
ABRECHNUNGSPLAN

VII, ÄCIDIGASSE 10

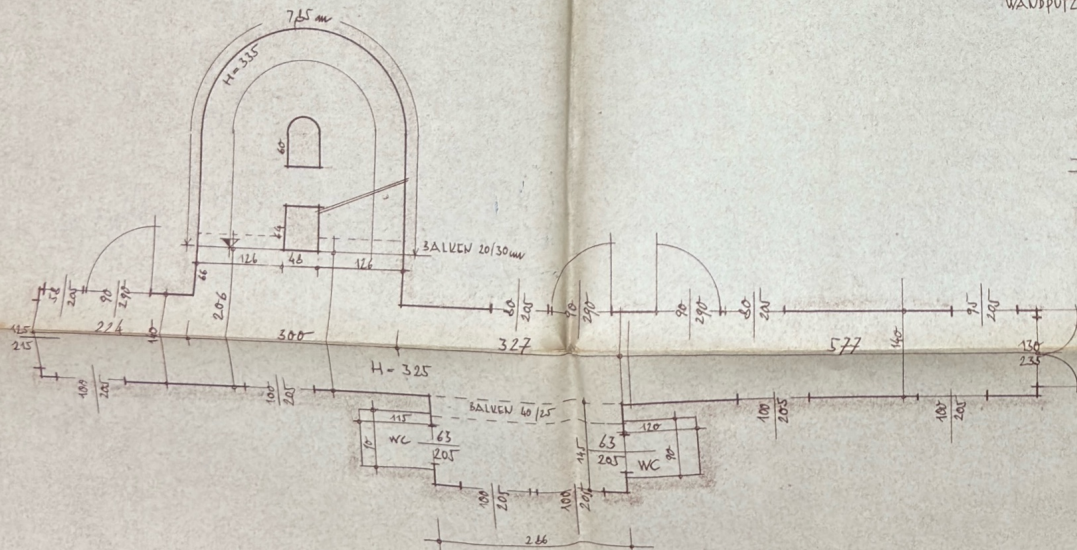
3. STOCK STIEGENHAUS u. GANG
(WANDPUTZ + STUKKATURUNG)



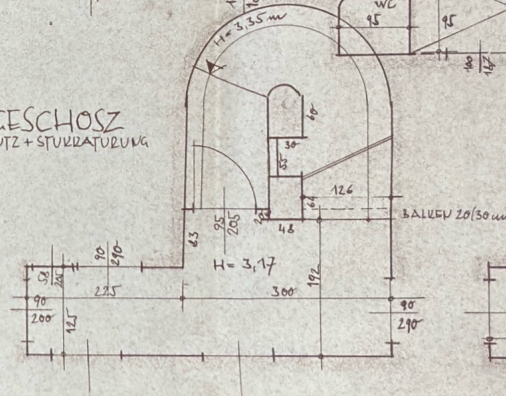
2. STOCK STIEGENHAUS
(WANDPUTZ + STUKKATURUNG)



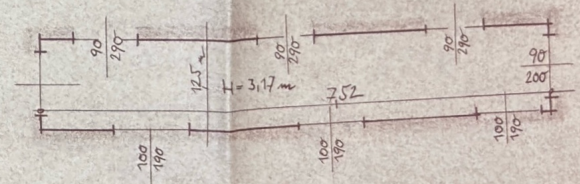
1. STOCK



ERDGESCHOSS
WANDPUTZ + STUKKATURUNG



LINKER GANG E.G.
WANDPUTZ + STUKKATURUNG

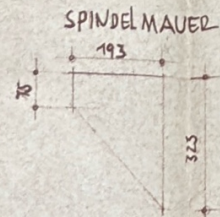
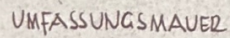


BAUWERBER :

BAUFÜHRER :

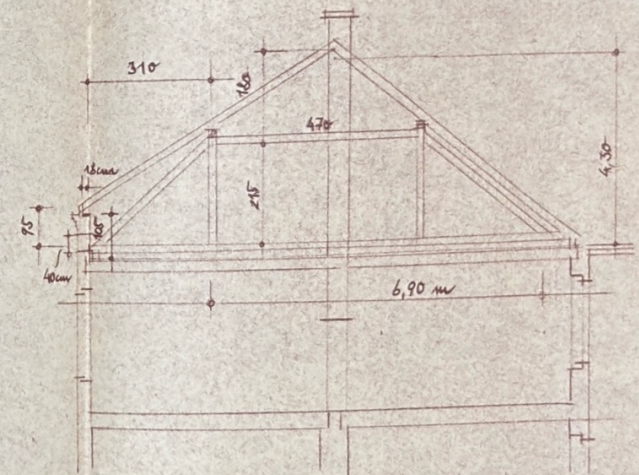
TECHN.-RAT DR. BUCHHOFER
WIEN VI/56, MITTELGASSE 16
57 25 01 57 25 17 57 24 00

DACHBODEN

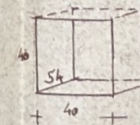


BAUHERD :

GIEBELMAUER



FENSTER IN DER AUFG-
MAUERUNG



$$F = 4 \times 0,40 \times 0,54 = 0,86 \text{ m}^2$$

BAUFÜHRER u.
PLANVERFASSTER

TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
STADTBAUMEISTER
WIEN VI/56, MITTELGASSE 16
57 26 01 57 25 17 57 24 66

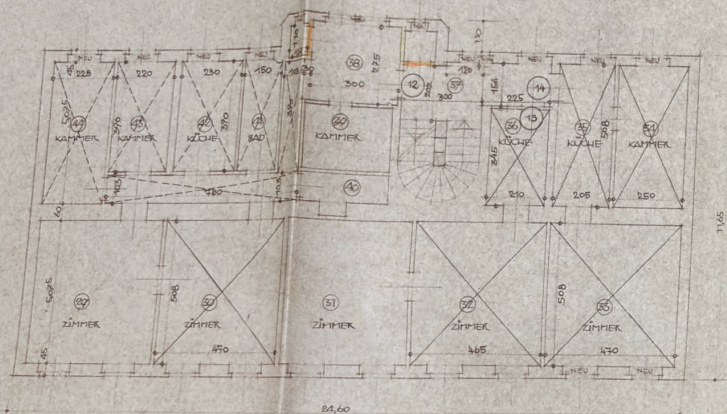
WIEN 6., AEGIDIASSASSE 10., MASSSTAB 1:100

ABRECHNUNGSPLAN

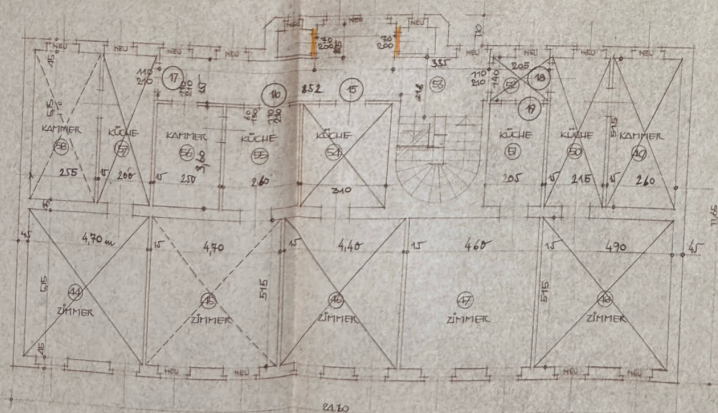
TECHN. RAT. BRUNO BUCHWISER
STADTBAUMESTER
WIEN V/56, MITTELGASSE 16
57 26 01 57 25 17 57 24 06



2TEK STOCK

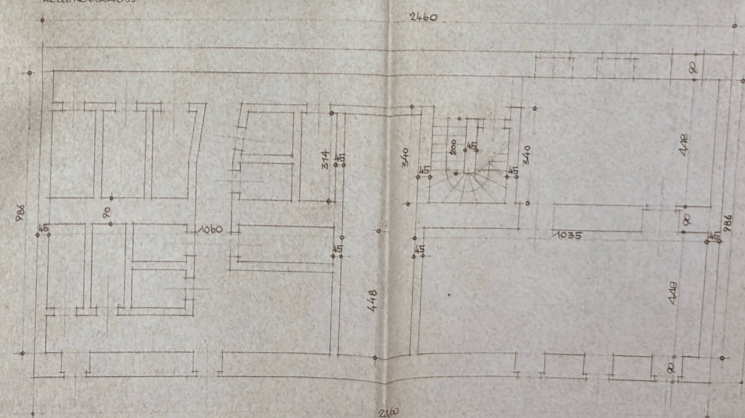


3TER STOCK



SCHNITT A-A

KELLERGECHOSS



TECHN. RAT BRUNO BUCHWIESER
WIEN 6., MITTELGASSE 16
TELEFON : B 20-0-44

col. Dalb...

TECHN. KAT. BRUNO BUCHWISER
STADTBÄUMEISTER
WIEN VI/56, MITTELGASSE 16
57 26 01 57 26 17 57 24 66

ERDGESCHOSS

717R STOCK

TECH. RAT BRUNO BUCHWIESER
WIEN 6., MITTELGASSE 16.
TELEFON: 3 20 - 0 - 44.

WIEN 6., AEGIDIASS 10. MASSTAB 1:100

ABRECHNUNGSPLAN

TECH. RAT BRUNO BUCHWISER
WIEN VISS. MITTELASSE 16
ST 20.01 07.25.17 57.24.06

ING. ANTON GREINER
1903
Anton Greiner

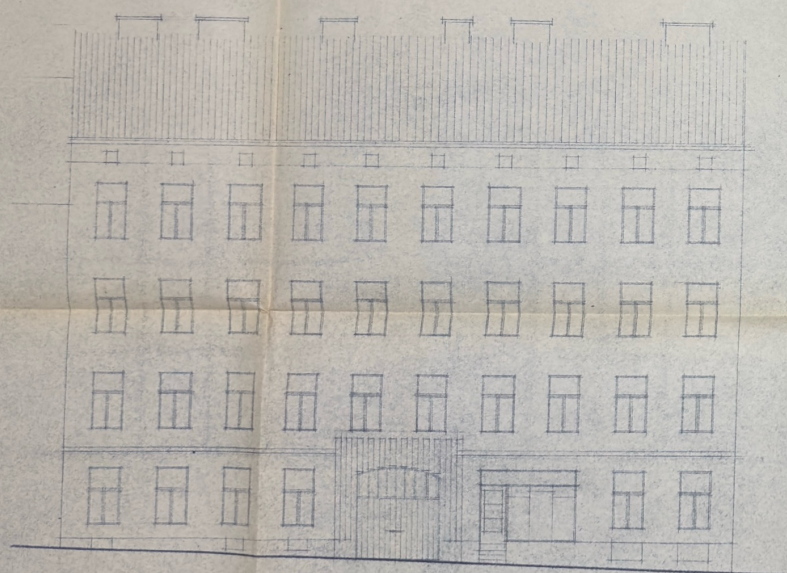


GASSENANSICHT

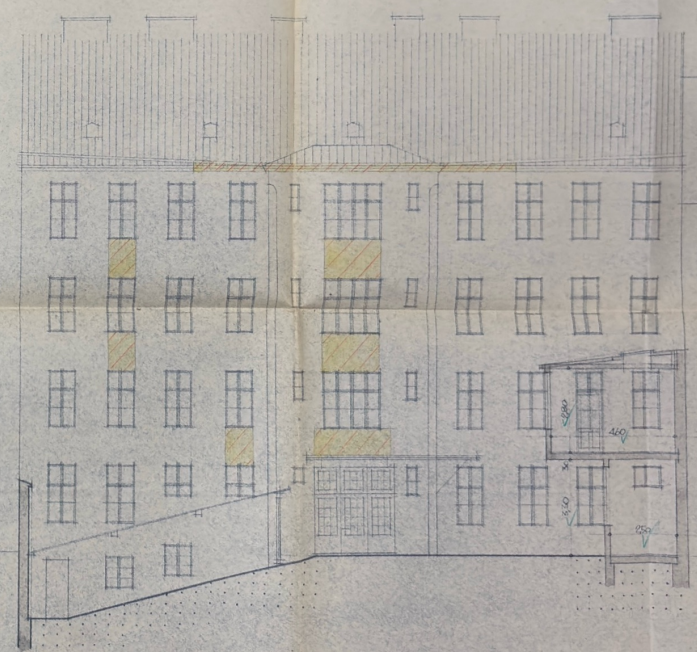


HOFANSICHT

ADAPTIERUNG DES WOHNHAUSES WIEN 6., AEGIDIGASSE 10. MASSTAB 1:100



GASSENANSICHT



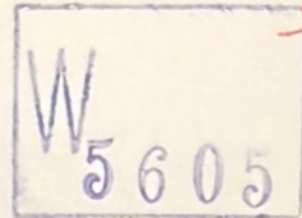
HOFANSICHT

9. März 1954


Beh. konz. Gebäudeverwaltung
Franz Sigwald
 Wien, XV., Reichsplatzgasse 14
 Telefon B 31 4-31
Franz Sigwald

Carl Peter...
 TECH. RAT. BRUNO BUCHWISER
 STADTSCHREIBEREI
 Wien, VI., Mittelgasse Nr. 16
 Telefon B 20 0-44 A 34 0-46
 TECH. RAT. BRUNO BUCHWISER
 WIEN 6., MITTELASSE 16
 TELEFON : B 20 - 0-44

Gemäß Wohnhauswiederaufbaugesetz
vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130,
§ 22, Stempel- u. Gerichtsgebührenfrei.



WOHNHAUS - WIEDERAUFBAU

Wien VI.,
Agidigasse 10

Grundrisse Kellergeschoss,
2., 3., Stock, Schnitt A-A

M 1 : 100

B₁

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 5605

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

hint

Magistrat der Stadt Wien

Stadtbauamt, M. Abt. 36

Bau-, Feuer- u. Gewerbe Polizei

Bezirke 1-9 u. 20

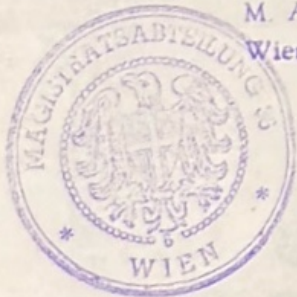
Genehmigt gemäß § 70 B.O.

M. Abt. 36

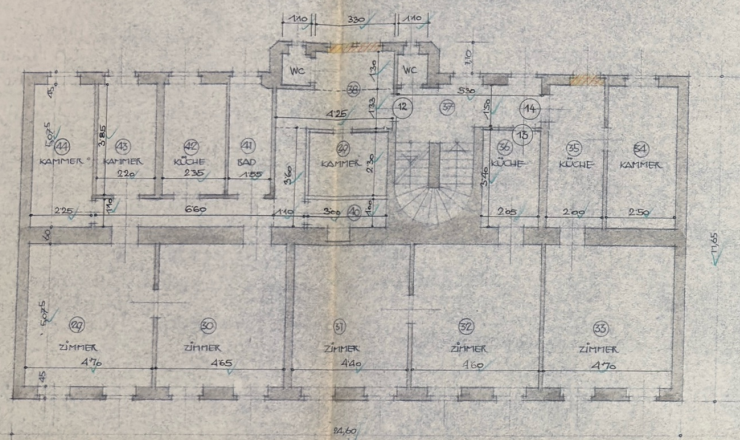
Wien, am

Der Abteilungsleiter:

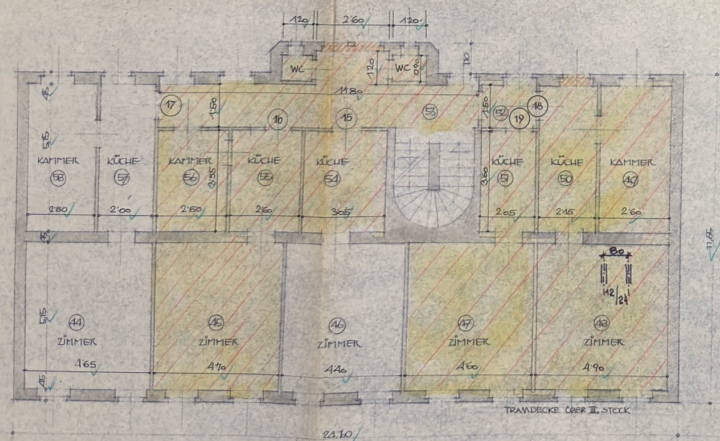
Kraut



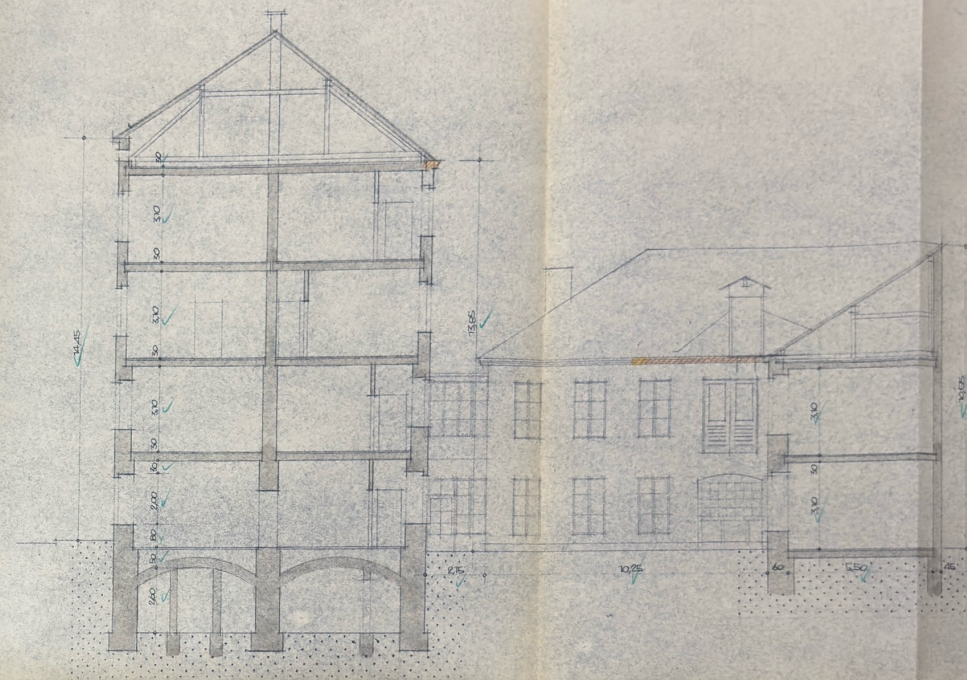
2ter STOCK



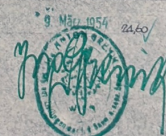
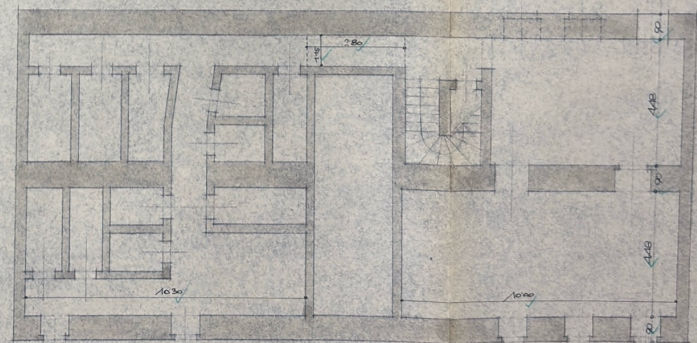
3ter STOCK



SCHNITT A-A



KELLERGESCHOSS



Beh. konz. Gebäudeverwaltung
Franz Sigwald
Wien, XV., Reichsangelegasse 14
Telefon: 8 31 4-31

Franz Sigwald

TECHNIK BRUNO BUCHWIESER
Wien, VI., Mittelgasse 16
Telefon: 8 20 0-44 A 34 0-46

TECHNIK BRUNO BUCHWIESER
Wien, VI., Mittelgasse 16
Telefon: 8 20 0-44 A 34 0-46

Gemäß Wohnhauswiederaufbaugesetz
vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130,
§ 22, Stempel- u. Gerichtsgebührenfrei.

3 7
W 5605

WOHNHAUS - WIEDERAUFBAU

Wien VI.,
Ägidigasse 10

Grundrisse Erdgeschoss,
I. Stock

M 1 : 100

B₂

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 5605

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Hint

Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt, M. Abt. 36
Bau-, Feuer- u. Gewerbe Polizei
Bezirke 1-9 u. 20

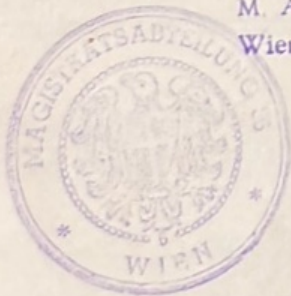
Genehmigt gemäß § 70 B.O.

M. Abt. 36 / 6. Ägidigasse 10

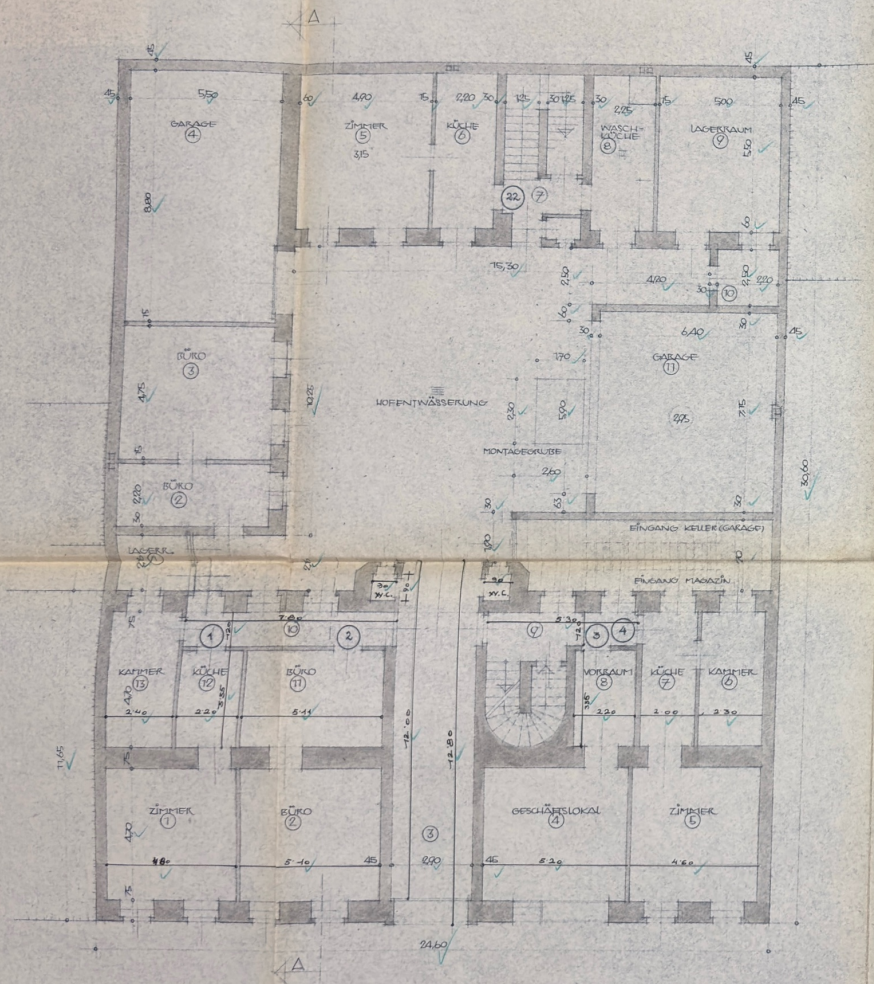
Wien, am 13. 10. 52 4/5

Der Abteilungsleiter:

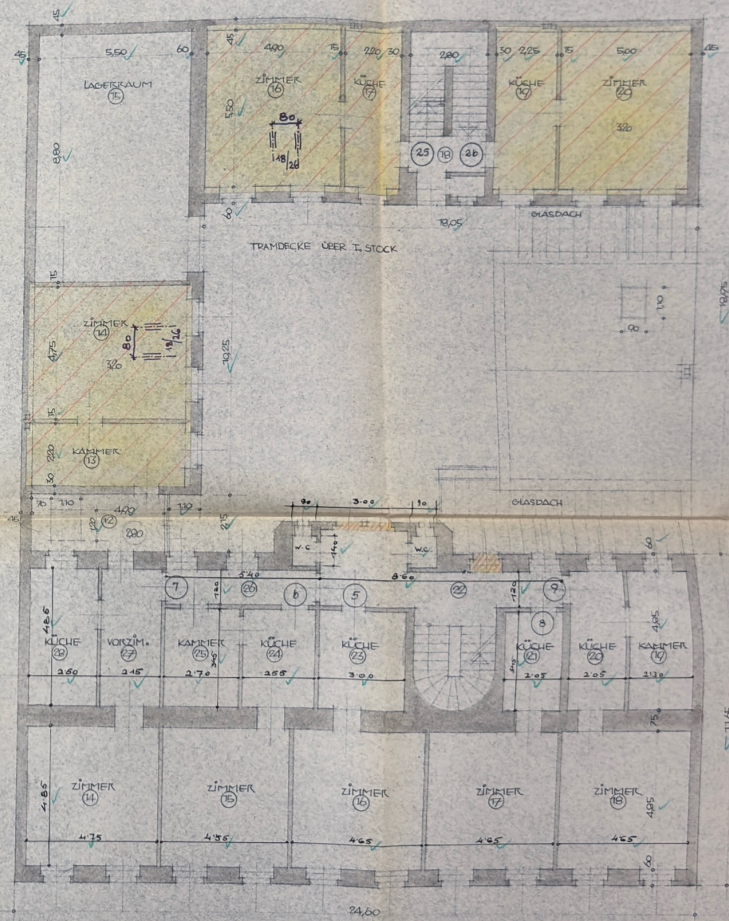
Kuntz



ERDGESCHOSS



THE STOCK



9. März 1954

Beh. konz. Gebäudeverwaltung
Franz Sigwald
Wien, XV., Reichsapfelgasse 14
Telefon: R 31-4-31
Franz Sigwald

TECH. RAT. BRUNO BOCHWIESER
WIEN 6, MITTELGASSE 16.
TELEFON : 5 20 - 0 - 44.

